



Mitgliederversammlung/Fachtagung | 09

Interview Erich Hänni | 14

Projekt Zukunft Ofenbau | 24

feu suisse

Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

LEHRBETRIEB WERDEN

UND ZUKUNFT DES OFENBAUERS SICHERN.

«Wir feiern dieses Jahr unser 50-jähriges Firmenjubiläum. Seit über 30 Jahren ist der Ofenbau – nebst Plattenbelägen – ebenfalls fester Bestandteil in unserem Angebot. Für uns ist es von grosser Wichtigkeit, dass wir jungen Erwachsenen die Möglichkeit bieten, den schönen, abwechslungsreichen Beruf des Ofenbauers zu erlernen. So tragen wir dazu bei, dass unser Beruf Zukunft hat und weiterhin von gut ausgebildeten Fachleuten ausgeführt wird. Zudem ist es für mich spannend, junge Leute auszubilden und wenn möglich nach der Lehre weiter im Unternehmen zu halten».

René Schneebeli, Inhaber Schneebeli AG Felsberg



TOP-VORTEILE



Sie leisten Ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft des Ofenbauerberufs.



Lernende sind äusserst produktive Mitarbeitende.



Lernende halten mit frischem Know-how Ihren Betrieb auf dem aktuellen Stand.



Sie geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in die Berufslaufbahn zu starten.



Zufriedene Lernende werben in ihrem Umfeld für Ihr Unternehmen.



Sie werden als Lehrbetrieb von Kunden als nachhaltiger Betrieb wahrgenommen.



TATEN STATT WORTE

Am 13. April 2023 hat mich die Mitgliederversammlung feusuisse einstimmig zum Verbandspräsidenten gewählt, herzlichen Dank für das Vertrauen. Was hat mich bewogen, diese Aufgabe, welche ich nicht gesucht habe, anzunehmen?

An der Sitzung der Verwaltung vom 20. Februar 2023 gab mein Vorgänger überraschend seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung bekannt. Um die Handlungsfähigkeit von feusuisse aufrechtzuerhalten, wurde mir gleichentags von der Verwaltung ad interim die Verbandsleitung übertragen. Die Gründe, warum ich spontan zugesagt habe: Über 30 Jahre Branchenerfahrung verpflichten nach meiner Ansicht. Zudem bringe ich viel Erfahrung in strategischen Fragen und operativen Themen mit.

feusuisse steht finanziell so gesund da wie wahrscheinlich noch nie. Dies, obwohl der Verband, verglichen mit vor ca. 5 Jahren, mit jährlich ca. CHF 200 000 weniger Mitgliederbeiträgen und rund CHF 150 000 weniger Bundesbeiträgen wegen der tiefen Zahl an Lernenden auskommen muss. Eine breite Palette an Projekten voranzutreiben und trotzdem finanziell gesund dazustehen ist möglich, weil die Organisation schlank ist, die Führung professionell aufgestellt ist, betriebswirtschaftlich denkt, das Team auf der Froburg einen Top-Job macht und die Mittel effizient eingesetzt werden.

Entsprechend wurden in den vergangenen Jahren auch Entscheidungen getroffen, welche nicht immer alle, auch Aussenstehende, nachvollziehen konnten oder wollten. Diese Entscheide waren vielleicht nicht populär, aber stets zielführend und mit Perspektiven für den Verband. So möchte ich zusammen mit der Verwaltung die neue Ausgangslage als Chance nutzen, um sich Gedanken über eine Reform der Organisationsstruktur zu machen. Dabei sollen Effizienz, Professionalität und Kostenthemen im Vordergrund stehen – mit dem Ziel einer passenden Führungsstruktur für feusuisse. Der Prozess ist gestartet, die Mitglieder werden zu gegebener Zeit in den Reformprozess eingebunden.

Als Zielbild sehe ich ein Verwaltungsgremium mit drei Mitgliedern (Handwerk, Lieferanten, Kaminbau). Neben den strategischen Aufgaben und den statutarischen Aufsichtspflichten könnte die Präsidialaufgabe in der Kultur eines «Delegierten der Verwaltung» eine enge und regelmässige Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung beinhalten. Diese schlanke und für unseren kleinen Verband passendere Struktur bringt Vorteile. Höhere Effizienz und Effektivität bei tieferen Kosten und gleichzeitig eine paritätische Zusammensetzung der Mitglieder-Anspruchsgruppen. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen, die vielen positiven Rückmeldungen zu meiner Wahl habe ich sehr geschätzt.

Erich Hänni, Präsident

04 VERBAND

- 04 Aus der Verwaltung
- 05 Neue Norm für Kachelofenberechnungsprogramm
- 06 Revidiertes Datenschutzgesetz
- 07 Aus dem Archiv
- 09 Mitgliederversammlung und Fachtagung
- 14 Interview Erich Hänni
- 16 Interview Philippe Noth
- 18 Stimmen zur feusuisse-Fachtagung
- 31 Verbandsadressen, Behörden, Funktionäre (Amtsperiode 2023–2026)

22 BERUFSBILDUNG

- 22 Kursausschreibungen
- 24 Projekt: Zukunft Ofenbau

26 MENSCH, MEIN OFEN

- 26 Radsportlegende und Moderator Franco Marvulli

28 FACHWISSEN

- 28 Fragen zum Brandschutz

38 SERVICE

- 38 Publireportage: Chemitube AG
- 41 feusuisse-Lieferanten – dreifacher Vorteil
- 42 Anlässe/Weiterbildung

Titelbild: Gut besuchte Mitgliederversammlung und Fachtagung im CAMPUS Sursee.

Foto: effektvoll.photography/
www.fotostudio-brugg.ch

Willkommen bei feusuisse

«Lachen und Lächeln sind Pforten, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.»

Christian Morgenstern



Seit dem 2. Mai 2023 arbeitet Gaby Herrmann aus Winznau neu im Team bei feusuisse. In einem 60-Prozent-Pensum ist sie zuständig für die Administration und den Empfang sowie die Betreuung des «fachmagazins». Zudem ist sie erste Anlaufstelle für Lernende, Mitglieder, Gäste und Besucher auf der Froburg.

Motiviert, engagiert und mit einem Lächeln im Gesicht freut sich Gaby Herrmann auf die vielen abwechslungsreichen Tätigkeiten sowie auf zahlreiche Kontakte.

feusuisse-Mitglieder

Eintritt per 1. Januar 2023

Mosoni-Vuissoz Magie du Feu SA

André Mosoni
Z.I. Le Chablé, Rue du Moulin 19
3977 Granges (VS)

Eintritt per 1. April 2023

Artisan du Feu

Loïc Jeannerat
Chemin des semailles 6
Case postale 216
2350 Saignelégier

Sambigiò Style SA

Hugues-Alain Sambigiò
Zone Artisanale Courtes-Parties A 7
Rte de Neuchâtel 7A
1588 Cudrefin

Eintritt per 1. Mai 2023

ST Ofen GmbH

Stefan Aeschbach
Entlebacherstrasse 82
6110 Wolhusen

Aus der Verwaltung – Sitzung vom 20. Februar 2023

Die feusuisse-Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 20. Februar 2023 unter anderem folgende Geschäfte zur Kenntnis genommen, beraten oder verabschiedet:

Beitragsreglement:

Das Beitragsreglement «Modell runder Tisch» beraten und beschlossen dieses im Rahmen einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung, 20. März 2023, zur Abstimmung zu bringen.

Mitgliederversammlung vom 13. April 2023:

Die Vorbereitung der Mitgliederversammlung vom 13. April 2023 beinhaltete:

- Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts 2022, der Jahresrechnung 2022 (inkl. Bericht der Revisionsstelle)
- Antrag zur Genehmigung des Budgets 2023
- Vorbereitung der Wahlgeschäfte

Fachtagung vom 13. und 14. April 2023:

Informationen zum Stand der Anmeldungen und organisatorischer Art für die Fachtagung (mit Produkteschau/Produktepräsentation) vom 13. und 14. April 2023 im Campus Sursee erhalten.

Holzenergie Schweiz:

Einstimmig den Austritt als Trägerverband von Holzenergie Schweiz per 31. Dezember 2023 beschlossen.

Vom Projektstand Kenntnis genommen:

- Faktenfeuer / Facteur feu
 - Mailings an die Basis
- www.lerneofenbauer.ch
 - Kinderbuch / Auftritte 2023 an Berufsmessen / Social-Media-Präsenz
- Zukunft Ofenbau
 - Reform Grundbildung: Erstellung Informations- und Ausbildungskonzept (IAK) / nationale Anhörung / KAV-Circuit und Erlass
- Quality-Label / Mitgliederoffensive – «Feuer und Flamme für die Zukunft»
 - «feusuisse-Quality-Label»-Kommunikationsinstrumente

Restaurant Froburg:

Einen Überblick zu den operativen Vorbereitungen zur Wiedereröffnung des Restaurant Hotel Froburg per Mai 2023 gewonnen.

Mutationen:

Von den Mitgliedermutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

Ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 20. März 2023

Gegen 40 Mitglieder trafen sich am Dienstag, 17. Januar 2023, im Hotel Olten in Olten zu einem «runden Tisch». Dabei wurden zwei Varianten eines neuen Beitragsreglements beraten. Nach einem intensiven Austausch stimmten die Anwesenden grossmehrheitlich in einer Konsultativabstimmung dem «Modell runder Tisch» zu, welches anschliessend an der Konferenz der Regionalverantwortlichen zuhanden der Regionalversammlungen verabschiedet wurde. Schliesslich setzte es die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 20. März 2023 mit 31 zu 3 Stimmen rückwirkend per 1. Januar 2023 in Kraft. Um für die abschliessende Beratung des Beitragsreglements genügend Zeitraum zur Verfügung zu haben bzw. die Geschäftslast der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 zu reduzieren, wählte die Verwaltung den Weg über eine ausserordentliche Mitgliederversammlung. Mit dem neuen Reglement erhalten aktive Lehrbetriebe (Ofenbau) eine Prämie von CHF 650 pro



Lernenden. Handwerksbetriebe mit Doppelmitgliedschaften (Kaminfeger Schweiz / SPV) erhalten einen Rabatt von 20 % auf den Brutto-Mitgliederbeitrag.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

WICHTIG: Geräteschild und LRV-Bewertung für Einzelraumfeuerungen

Die Bewertungsstelle von feusuisse beurteilt im Auftrag zahlreicher Kantone berechnete Speicheröfen, Zimmeröfen und individuelle Herde und vergibt Geräteschilder, welche die LRV-Konformität bestätigen.

Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse vereinfacht nicht nur den Vollzug der Luftreinhalte-Verordnung LRV, sondern trägt auch wesentlich zur Sicherung der Qualität von Wohnraumfeuerungen bei.

- Die Bewertung durch feusuisse umfasst als zentralen Punkt eine Überprüfung und Plausibilisierung der Pläne, Zugschemata und Berechnungen. Das stellt sicher, dass der geforderte Anlagenwirkungsgrad von 78 Prozent erreicht wird, und schafft dadurch einen Mehrwert.
- Die LRV schreibt für Einzelraumfeuerungen gesamtschweizerisch Feuerungskontrollen vor, deren konkrete Ausgestaltung zurzeit bei den Vollzugsbehörden in Arbeit ist. Das auf der Beurteilung durch eine Fachperson basierende Geräteschild von feusuisse erleichtert diesen Vollzug wesentlich, indem die Feuerungskontrollen nur noch das Vorhandensein des Geräteschildes kontrollieren müssen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse und die Vergabe des Geräteschildes ist eine ideale Möglichkeit, den Vollzug der LRV für handwerklich hergestellte Speicher-, Kachel- und Zimmeröfen zu vereinheitlichen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse hat sich in den letzten Jahren etabliert, die Abläufe sind eingespielt, bekannt und akzeptiert.



Bewährt: Das Kachelofenberechnungsprogramm und die LRV-Bewertung haben sich bewährt, um saubere und gesetzeskonforme Anlagen zu bauen beziehungsweise zu betreiben.

Melden Sie sich bei Fragen. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Revidiertes Datenschutzgesetz per 1. September 2023

Alle Unternehmen in der Schweiz müssen sich auf das neue Datenschutzgesetz (revDSG) vorbereiten, das am 1. September 2023 umgesetzt wird. Grössere Auswirkungen hat dies vorwiegend für Firmen, welche im EU-Raum Geschäfte tätigen. Für solche Firmen, die sich noch nicht an die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) aus dem Jahr 2018 angepasst haben, wird die Umstellung auf die Bestimmungen des neuen Schweizer Gesetzes Zeit in Anspruch nehmen und Unterstützung durch Personen mit juristischen und technischen Kenntnissen im Bereich Datenschutz erfordern.

Beim revidierten schweizerischen Datenschutzgesetz geht es darum, die im Rahmen der Firmentätigkeit bearbeiteten Daten korrekt zu erfassen und die Risiken zu analysieren. Je mehr Daten ein Unternehmen bearbeitet bzw. je mehr dieser Daten besonders schützenswert sind (zum Beispiel im Zusammenhang mit Religion, Gesundheit, Betreibungen usw.), desto höher sind die Anforderungen.

Beispiel: Ein Ofenbaubetrieb beschäftigt fünf Mitarbeitende und führt Aufträge in der Schweiz für Privatkunden und im Objektbereich aus. Welche Daten sammelt nun ein solches Unternehmen?

- Adressen und Umsätze der Kunden
- Adressen von interessierten und potenziellen Kunden
- Adressen von Lieferanten aller Arten
- Daten von Sponsoren
- Firmendaten von möglichen Subunternehmern
- Persönliche Daten der Mitarbeitenden
- Daten via Social-Media-Kanäle oder eigene Homepage (z. B. Newsletter o.Ä.)

Jedes Unternehmen ist nun verpflichtet, zu bestimmen und festzulegen, wie diese Daten gesammelt, organisiert, gespeichert, verwaltet, verwendet und wieder gelöscht werden.

Lieferanten, in der Schweiz sind dies vorwiegend Grosshändler, müssen zusätzlich beachten, dass diese mit Unternehmungen im EU-Raum arbeiten. Hierfür sind erhöhte Vorschriften einzuhalten. Bei solchen Firmen empfiehlt es sich, sich juristisch beraten zu lassen.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hat eine einfache Checkliste erarbeitet. Jede Unternehmung, die diese Checkliste durcharbeitet und alle Fragen beantworten kann, ist in den meisten Fällen bereits gut aufgestellt. Nachstehend die 12 Gebote des SECO:

1. Datenschutzerklärungen prüfen und ändern (Website, Verträge, Werbeinhalte usw.)
2. Richtlinien für die Datenbearbeitung innerhalb des Unternehmens erstellen (oder ändern)

3. Ein Verzeichnis der Datenbearbeitung anlegen (Ausnahme für Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten, sofern kein hohes Risiko für Verletzungen der Persönlichkeit vorliegt)
4. Eine Vorgehensweise für eine rasche Beantwortung der Anfragen betroffener Personen ausarbeiten (z. B. Ersuchen um Auskunft oder Löschung von Daten)
5. Ein Meldeverfahren für Verletzungen des Datenschutzes einführen
6. Einen Prozess für die Datenschutz-Folgenabschätzungen etablieren, die notwendig sind, wenn die Datenbearbeitung ein hohes Risiko mit sich bringt (z. B. bei systematischer Überwachung grosser Teile des öffentlichen Raums)
7. Verträge mit Subunternehmern analysieren, um zu prüfen, ob die Sicherheit der Daten gewährleistet ist, und entsprechende Klauseln hinzufügen (insbesondere bezüglich der Meldung jeglicher Verletzungen des Datenschutzes)
8. Dafür sorgen, dass alle personenbezogenen Daten gelöscht oder anonymisiert werden (sobald sie für den Zweck, der deren Bearbeitung rechtfertigte, nicht mehr benötigt werden)
9. Prüfen, in welche Länder Daten übermittelt werden, auch für eine einfache Speicherung in der Cloud (diese Länder müssen in einer vom Bundesrat erstellten Liste aufgeführt sein. Ist dies nicht der Fall, gelten strengere Anforderungen).
10. Datensicherheit durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen garantieren
11. Die Herausgabe der Daten in einem elektronischen Format gewährleisten (bei automatisierter Bearbeitung der Daten und besonders im Zusammenhang mit dem Abschluss oder der Erfüllung eines Vertrags)
12. Einen Datenschutzberater oder eine Datenschutzberaterin benennen und die Kontaktdaten veröffentlichen (empfohlen wird die Meldung dieser Person beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten [EDÖB]).

Für klassische Unternehmungen in der feusuisse-Branche sind insbesondere die Fragen 1, 2, 7, 8, 10 wichtig. Die anderen Punkte betreffen eher grössere Firmen oder solche, welche mit sensiblen Daten arbeiten.

Um dieses Prozedere den KMU in der feusuisse-Branche etwas zu erleichtern, wird feusuisse für seine Mitglieder bis zum 1. September 2023 praktische Umsetzungshilfen zur Verfügung stellen. Jedes Mitglied wird diese kostenlos erhalten. Damit kann jeder Betrieb auf einfache Art den gesetzlichen Anforderungen nachkommen. Für grössere Betriebe, Lieferanten oder solche mit internationalen Geschäftsbeziehungen kann feusuisse entsprechende Anwälte zur individuellen Beratung vermitteln.

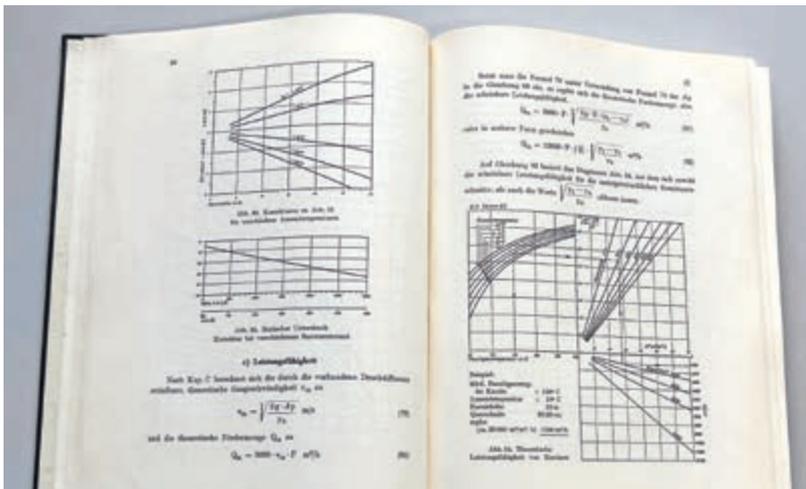
Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

AUS DEM ARCHIV

Willkommen in der Bibliothek von feusuisse

Aus dem Archiv heisst im «fachmagazin 2.23» Ofenbauer-Bibliothek Froburg. Auf der Froburg ist eine umfangreiche Bibliothek angelegt. Darin zu finden sind Leckerbissen wie zum Beispiel: «Technisches Handbuch des Hausbrandes von Ing. W. Häusler (Jg. 1950)». In Absprache können die Bücher ausgehändigt werden (Anfragen unter info@feusuisse.ch).

TEXT UND FOTOS: CORSIN FARRÉR



HERZLICH WILLKOMMEN

Hausapéro für unsere Mitglieder!

Planen Sie Ihren nächsten
Mitarbeiteranlass* auf der Froburg und
geniessen Sie ein Hausapéro pro Person
– offeriert durch feussuisse.

*im Zeitraum
1. Oktober 2023 bis 31. März 2024;
bitte bei der Reservation auf
das Angebot hinweisen

Restaurant Hotel Froburg
Froburgstrasse 262 | 4634 Wisen

www.froburg-restaurant.ch



MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG 2023

Es ist angerichtet

Die feusuisse-Doppelveranstaltung Mitgliederversammlung/Fachtagung fand am 13./14. April im Campus Sursee statt. Erich Hänni wurde als Nachfolger des im Februar zurückgetretenen Präsidenten Christoph Rutschmann gewählt. Philippe Noth ersetzt Thomas Fritschi in der Verwaltung. Geschäftsführer Corsin Farrér präsentierte Fakten und Zahlen, die aufzeigen, dass der Verband zukunftsorientiert unterwegs ist.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: PD

«Die Branche ist in Bewegung und das Ausmass der Marktnachfrage war vermutlich noch nie so gross, wie wir das heute erleben» – Erich Hänni appellierte in seiner Begrüßungsrede an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung/Fachtagung, die Gunst der Stunde zu nutzen: «Wir müssen junge Menschen für den Beruf begeistern!»

Grosse Kiste

feusuisse-Geschäftsführer Corsin Farrér konnte einmal mehr eine positive Jahresrechnung präsentieren. Er dankte den Mitgliedern für deren Verbandstreue: «Sie, geschätzte Damen und Herren, tragen damit massgeblich zu diesem positiven Jahresergebnis bei.» Corsin Farrér erläuterte die Zahlen in Prosa und nannte die Meilensteine des ereignisreichen Jahres 2022. Dazu zählen konkret:

- Die Verlegung der Fachschule von Dagmersellen auf die Froburg und nach Sursee.
- Die Reform der Berufsbildung, «Zukunft Ofenbau» genannt.
- Nachwuchsförderung bzw. Lerne Ofenbauer mit den Swiss-Skills im September in Bern als herausragendem Höhepunkt.
- Branchenlösung 68 – ein gemeinsames Projekt mit Kaminfeger Schweiz –, ein wichtiges Projekt zur Stärkung der Eigenständigkeit des Verbandes.
- Mitgliederoffensive – feusuisse braucht mehr Mitglieder. Die Implementation eines Quality Labels sei gut angekommen.
- Revision der Stand-der-Technik-Papiere B – «hier sind wir auf der Zielgeraden».
- Abgeschlossene Revision SPA A.
- Faktenfeuer – Kommunikation im Rahmen der Möglichkeiten und ein gewinnbringendes Projekt.

Corsin Farrér präsentierte erneut positive Zahlen. ►





Von links: Corsin Farrér, Christian Manser, Michael Heusser, Colin Porret, Christoph Roth, Erich Hänni.

Corsin Farrér sprach im Zusammenhang mit der Reform Berufsbildung von einer ganz grossen Kiste, die mit erheblichen Kosten verbunden sei, und betonte, dass man hier richtig gut unterwegs sei. Er verwies auf das Referat vom Folgetag mit Mike Piller, Amira Künzli und Charles Ingold.



Informierten über die grosse Kiste: Mike Piller, Amira Künzli Charles Ingold.

Erfreuliche Zahlen

In der Jahresrechnung resultierte unter dem Strich ein leichter Gewinn. In der Betrachtung der unterschiedlichen Geschäftsbereiche schliesst der Verbandsbereich positiv ab, während der Geschäftsbereich Bildung rote Zahlen ausweist. Corsin Farrér erwähnte den tiefen Personalaufwand und verglich die Zahl mit der aus dem Jahr 2016: «Heute sind wir bedeutend

effizienter unterwegs.» Der Dank ging in diesem Zusammenhang an das Team der feusuisse-Geschäftsstelle, namentlich an Marlis Nützi, Amira Künzli, Arthur Kasper, Mike Piller und Peter Rüegg.

Hypothekarschuld mehr als halbiert

Aus der Bilanz erwähnte Corsin Farrér die gegenüber dem Vorjahr tiefere Liquidität und nannte als Ursachen unter anderem die Sanierung der Heizanlage Froburg und die Tilgung der Hypothek: «Wir haben die Hypothekarschuldenlast seit 2016 um mehr als die Hälfte reduziert.» Mit den Worten des Geschäftsführers lässt sich zusammenfassend sagen: Der Verband hat gut gewirtschaftet. Entsprechend ist gemäss Corsin Farrér auch budgetiert worden – realistisch, vorsichtig. Operiert werde nur mit Zahlen, die gesichert sind. Auch für 2023 gilt das erklärte Ziel, ein Abschluss mit schwarzen Zahlen.

feusuisse ist von A bis Z für die Ausbildung der Ofenbauer mittels Leistungsaufträgen zuständig. Die Schulen können nur

Ehrungen

Geehrt wurden:

- **Silvan Ulrich**, Vize-Europameister und Schweizermeister im Ofenbau.
- **Thomas Fritschi** zum Ehrenmitglied (nach 9 Jahren Verwaltung und Präsidium TK Abgasanlagen infolge Amtszeitbeschränkung ausgeschieden).

Aus- und Rücktritte

- ***Christoph Roth** (TK Ofen- & Cheminéebau)
- ***Albert Juon** (TK Ofen- & Cheminéebau)
- ***Colin Porret** (B&Q-Kommission Ofenbauer/in EFZ)
- ***Colin Porret** (IFKF-ÜK Kommission Ofenbauer/in EFZ)
- ***Michael Heusser** (QS-Kommission HFP)
- ***Christian Manser** (QS-Kommission HFP)

* infolge Amtszeitbeschränkung ausgeschieden

- ****Thomas Lechleitner** (Fachlehrer: seit 2011)
- ****Peter Marbach** (TK Abgasanlagen)

**Rücktritt

finanziert werden, wenn es eine Anzahl an Lernenden gibt – es folgte der obligate Aufruf des Geschäftsführers: «Die Branche braucht Nachwuchs, braucht Fachkräfte, bilden Sie junge Menschen aus, wir unterstützen Sie dabei.»

Alles aus einer Hand

Corsin Farrér informierte über das Projekt Restaurant Froburg. Unter der Leitung von Mike Piller ist ein Konzept entwickelt worden, das die Besitzerin der Froburg-Liegenschaft, die Bürgergemeinde Olten, davon überzeugt hat, dass mit diesem Konzept eine Wiedereröffnung Sinn macht. Das passiert Ende Mai. Mike Piller wird bei feusuisse weiterhin für die Berufsbildung zuständig sein, daneben wird er mit kalkulierten 20 Prozent die strategische Leitung des Restaurants übernehmen. Heute fliessen finanzielle Mittel ab, weil Unterkunft, Verpflegung und



Erich Hänni wurde einstimmig zum Präsidenten von feusuisse gewählt.

Transport bei Ausbildungsblöcken und Kursen dezentral organisiert sind. «Mit der Übernahme des Gastro- und Logisbetriebes bleibt diese Wertschöpfung künftig bei uns», informierte Corsin Farrér. Koordination des Angebotes aus einer Hand, so lautet das Motto. «Wir wollen den Partnern eine Top-Dienstleistung vor Ort bieten.» Das gastronomische Angebot soll auch Vereine, Gesellschaften, Firmen oder einfach nur Private anlocken. «Reden Sie gut über dieses Restaurant und wenn Sie einen Firmenanlass haben, dann werden Sie auf der Froburg gute Gastgeber antreffen.»

Beim Traktandum Ehrungen und Verabschiedungen wurde auch der zurückgetretene Präsident Christoph Rutschmann würdig verabschiedet. Nach der Mitgliederversammlung folgte der Block mit den Referaten der Fachtagung.

Zukunft neu denken

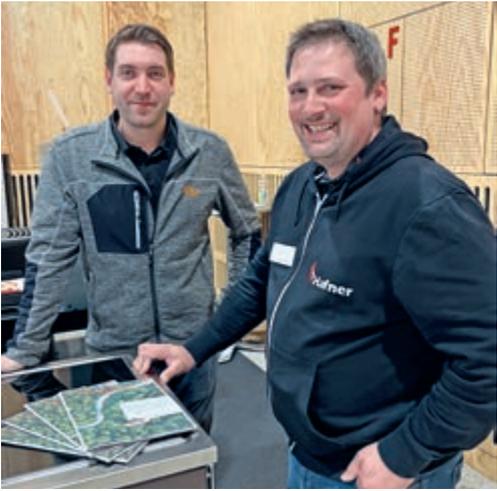
Auf grosses Interesse ist das Referat des Zukunftsforschers Gerdum Enders gestossen. Unter dem Titel «Zukunft neu denken» hat er bei feusuisse offene Türen ingerannt. Das Programm am Freitag beinhaltete nebst der neu konzipierten Produkteschau weitere spannende, vor allem aber informative Referate.

Die Mitgliederversammlung/Fachtagung 2024 findet am 23. und 24. April 2024 statt.



◀ Christoph Rutschmann wurde würdig verabschiedet.





ERICH HÄNNI, NEUER PRÄSIDENT VON FEUSUISSE

Eigenständigkeit festigen

Erich Hänni will Herausforderungen mit einer schlanken Struktur und einem schlagkräftigen Team meistern – «so ticke ich». Der neue Präsident von feusuisse sieht sich als Primus inter Pares in einem zukunftsorientierten, sehr gut funktionierenden Verband.

TEXT UND FOTO: JIL LÜSCHER



Erich Hänni, Glückwunsch zur Wahl zum Präsidenten von feusuisse. Was waren Ihre Beweggründe für die Kandidatur?

Herzlichen Dank für die Gratulation zur Wahl in ein Amt, um das ich mich nicht aktiv beworben habe. Nach dem überraschenden Rücktritt von Christoph Rutschmann als Präsident im vergangenen Februar mussten wir schauen, dass der Verband handlungsfähig bleibt, und daher

hat die Verwaltung an der Sitzung vom 20. Februar einstimmig entschieden, mir ad interim die Verbandsleitung zu übertragen – und ich habe mich zur Verfügung gestellt.

Wieso ad interim?

In erster Linie, weil die Wahlen bekanntlich erst an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. April traktandiert waren, und in zweiter Linie, weil für mich wichtig war, dass wir die Struktur der Verwaltung des Verbandes diskutieren werden. Ich vertrete die Meinung, dass wir aufgrund der überschaubaren Grösse des Verbandes keine präsidentale Figur brauchen. Agieren mit einem schlank aufgestellten, schlagkräftigen Team kommt meiner Art entgegen, so ticke ich. Die Struktur von feusuisse dieser Vorstellung anpassen zu können, war meine Motivation, in die Bresche zu springen. Das gute Funktionieren der Geschäftsstelle und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen in der Verwaltung haben mich in meinem Entscheid bekräftigt.

Wie stark ist Ihr Glaube an ein langfristiges Fortbestehen des Verbandes feusuisse?

Dieser Glaube ist sehr stark. Würde ich eine prosperierende Zukunft von feusuisse anzweifeln, hätte ich mich nicht dazu

bereit erklärt, einzuspringen und zusammen mit meinen Verwaltungskollegen die Verantwortung mitzutragen. Es hat in der Geschichte von feusuisse immer wieder Bestrebungen gegeben, die Existenz des Verbandes an eine Fusion mit einem anderen Verband zu koppeln. Aus meiner Sicht wäre das für unsere Branche, für den Verband und fürs Handwerk eine schlechte Option. Die Eigenständigkeit, die wir weiter festigen werden, ist essenziell für eine erfolgreiche Zukunft der Berufe, die von feusuisse vertreten werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der mit der Ausbildung zu tun hat, ist die Marktbeobachtung: Was braucht es heute für Produkte? Das ist teilweise der klassische Kachelofen, das ist aber auch die moderne Cheminée-Anlage, die vielleicht mit Gas brennt. Es ist die Aufgabe des Verbandes, nahe am Markt zu sein, damit unsere jungen Berufsleute so ausgebildet werden, dass sie auf einem zukünftigen Markt erfolgreich unterwegs sein können. Wir müssen Veränderungen antizipieren, sonst laufen wir Gefahr, früher oder später als Traditionalist unterzugehen.

Sie haben an der Mitgliederversammlung gesagt, Sie seien kein Mann der langen Worte – braucht es irgendwo im Verband klare Worte?

Wir haben bei feusuisse ein Setup, auf dem sich aufbauen lässt – Klartext muss somit nirgends gesprochen werden. Wir haben zahlreiche abgeschlossene und laufende Projekte, die den Verband weiterbringen. Denken wir nur an die komplexe Überarbeitung der Berufsbildung, inklusive neuer Lehrmittel. Einiges ist in den vergangenen Jahren passiert, vieles ist auf sehr gutem Weg.

Blick in die Glaskugel: Wie sieht der Beruf Ofenbau in 50 Jahren aus?

Feuer wird ein faszinierendes Element bleiben und deshalb bin ich überzeugt, dass die Nachfrage nach unseren Produkten

hoch bleiben wird. In unserer digitalisierten, schnelllebigen, stressigen Welt wird die Sehnsucht nach dem Archaischen bestimmt nicht nachlassen. Vor dem Feuer sitzen und die Flammen beobachten wirkt entspannend. Auch das Thema Unabhängigkeit hat eine neue Bedeutung bekommen.

Ein Lieferantenmitglied als Präsident eines Handwerkerverbands – ist das ein Seiltanz?

Ich sehe hier kein Konfliktpotenzial, im Gegenteil, ich sehe viel mehr symbiotische Verhältnisse. Meine Überzeugung ist, dass es beide braucht – Handwerksbetriebe und Lieferanten. Wenn ich als Lieferant keinen Kunden, sprich keinen Handwerker habe, der meine Produkte gerne verkauft, fachgerecht und auf einem qualitativ hohen Level einbaut, dann habe ich ein Problem. Auf der anderen Seite hat der Handwerker ein Problem, wenn er nicht mit hochwertigen und attraktiven Produkten beliefert wird, mit denen er arbeiten kann. Das teilweise noch vorhandene Bild einer Überbevorteilung der Lieferanten gegenüber dem Handwerk müssen wir korrigieren.

Das ist auch ein Gewinn für den Verband ...?

Ja. Aufgrund des überarbeiteten Beitragsreglements spart der Handwerker Geld, wenn er beim Einkauf die dem Verband angeschlossenen Lieferantenbetriebe berücksichtigt. Auf der anderen Seite verpflichtet sich der Lieferant, neu 1,5 Prozent der nach diesem Modell generierten Umsätze als Beitrag in den Verband einzuzahlen. Ein klares Bekenntnis zum Verband.

Wo sehen Sie Herausforderungen? Wo beabsichtigen Sie Akzente zu setzen?

Der Verband hat sich mit der Zukunftskonferenz und der Erarbeitung der Leitbilder in seiner strategischen Ausrichtung klar positioniert, mit einem Plan, den wir verfolgen werden. Die Herausforderung wird sein, diese Situation von Einflüssen und Bestrebungen, die nicht im Sinn des Verbandes sind, zu schützen. Wir werden zielstrebig die Aufgaben angehen, die sich uns aktuell stellen. Zur Frage der Akzentsetzung: Wir müssen in unserem Tun darin bestrebt bleiben, unseren Mitgliedern jenen

Mehrwert zu geben, der den Verband letztlich legitimiert. Ich erachte es als essenziell, dass der Nutzen einer Mitgliedschaft klar erkennbar ist – auch für potenzielle Neumitglieder.

Können Sie diese Aussage konkretisieren?

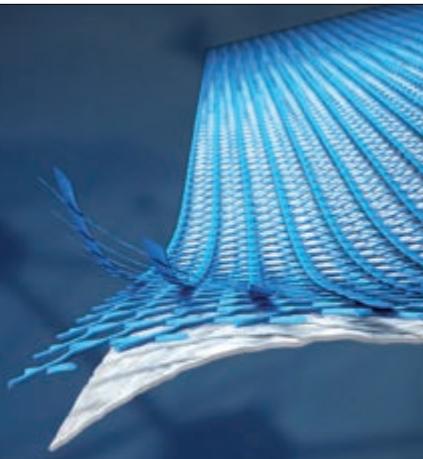
Wir müssen unsere Leistungen in hoher Qualität erbringen. Wichtig ist zudem, dass unsere Leistungen auch abgerufen werden. Ich hoffe, dass sich unsere Mitglieder aktiv mit der Arbeit des Verbandes auseinandersetzen. Leistungen bereitstellen, die nicht genutzt oder beachtet werden, kann frustrierend sein.

Sind Sie politisch vernetzt?

Einen direkten Zugang zum Parlament habe ich nicht. Rückblickend gesehen, hatten wir das im Verband auch noch nie im erwarteten Ausmass. Wir haben keine Lobby – das ist Fakt. Die Holzenergie ist in der Energiestrategie 2050 des Bundes seit der Abstimmung im Jahre 2017 nicht mehr vertreten. Unseren Verband trifft hier keine Schuld. Selbstverständlich müssen wir uns mit dem politischen Diskurs auseinandersetzen. Wir müssen immer wieder Botschaften aussenden und Entwicklungen vorantreiben, die der Reduzierung von Schadstoff/Feinstaubbelastung dienen, die technischen Möglichkeiten dazu sind vorhanden. In diesem Bereich stehen die Lieferanten von entsprechend modernen, hochwertigen Produkten in der Mitverantwortung, ja sogar in der Verpflichtung. Ich glaube, dass die Anforderungen an uns eher noch strenger werden. Bei allen technischen Innovationen dürfen wir den Faktor Mensch nicht vergessen: Unsere Aufgabe als Verband ist es auch, mit Kampagnen und Informationen dafür zu sorgen, dass die Produkte fachgerecht betrieben werden.

Ein Wort zum Privatmann Erich Hänni?

Ich bin Geschäftsführer und Mitinhaber der Firma Attika Feuer AG. Die Motivation für meine Arbeit in unserer Branche ist auch nach 30 Jahren ungebrochen hoch. Ich lebe mit meiner Familie im Kanton Zug. Zu meinen Hobbys gehört Skifahren – auf Schnee ebenso wie auf dem Zugersee.



15,96 kN
Punktbelastung

0,93 N/mm²
Haftzugfestigkeit

7,5 kN
Verkehrslast

3,3 mm
Materialstärke

100 %
Diffusionsfähigkeit

BLANKE PERMAT
Armierender Belagsträger

- > Wirkt entkoppelnd und rissüberbrückend
- > Problemlose Fliesenverlegung auf allen Untergründen
- > Optimaler Schutz bei Drucklast
- > Keine Größeneinschränkung im Fliesenformat

BLANKE PERMAT erhalten Sie hier:
hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
W www.hama-keramikdesign.ch



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

hama
keramikdesign

PHILIPPE NOTH, NEUES MITGLIED DER VERWALTUNG FEUSUISSE

Geteiltes Herzblut für den Kaminbau

An der Mitgliederversammlung ist Philippe Noth als Nachfolger von Thomas Fritschi in die Verwaltung von feusuisse gewählt worden. Der Romand will verbindenden Einfluss nehmen und dem Kaminbau «Nestwärme» vermitteln.

TEXT UND FOTO: JIL LÜSCHER

Philippe Noth, Glückwunsch zur Wahl in die Verwaltung von feusuisse. Sie haben dieses Amt angestrebt – was war Ihre Motivation?

Meine Mitwirkung im Verband soll in erster Linie verbindend wirken. Durch meine Zweisprachigkeit sehe ich mich als Bindeglied zwischen der deutsch und der französisch sprechenden Schweiz. Ich strebe eine Harmonisierung der in manchen Punkten unterschiedlichen Mentalitäten an. Dies mit dem Ziel, Synergien zu fördern und zu nutzen.

In Ihrem Herz schlägt eine Kammer für die deutsche und eine für die französische Schweiz ...?

Ein geteiltes Herz – ja, das kann man ruhig so sagen. Meine Muttersprache ist Deutsch, da ich in Fribourg aufgewachsen bin, war ich aber hauptsächlich französisch sprechend unterwegs.

Ich fühle mich sehr als Romand und durch meine französischsprachig gefärbte Mentalität hoffe ich, mit der Unterstützung von feusuisse im frankophonen Landesteil der Schweiz etwas bewirken zu können.

Sie vertreten – statutarisch gesehen – den Kaminbau. Gibt es hier viel zu tun?

Beruflich bin ich seit vier Jahren in der Branche Kaminbau unterwegs. Mein Approach auf die Herausforderungen, mit denen wir uns konfrontiert sehen, ist einigermaßen unbefangen, was ich als Vorteil sehe. Wie ich gehört habe, sollen Teile des Kaminbaus bei feusuisse die Nestwärme vermissen. Hier werden wir eine Annäherung anstreben mit dem Ziel, dass sich der Kaminbau vertreten fühlt. Ich habe ein gutes Team im Hinter-

grund, das mich in diesem Bestreben unterstützen wird, dies vor allem bei technischen Fragen und Klärungen.

Wie verändert sich für den Kaminbau das Umfeld im Zusammenhang mit den umwelttechnischen Diskussionen und Auflagen?

Das Thema Kaminbau wird in Zukunft bestimmt nicht einfacher werden, sondern eher an Komplexität zunehmen. Stichwort Feinstaubpartikelfilter – nicht nur bei diesem Thema müssen wir Lösungen finden, damit der Kaminbau nicht stirbt.

Haben Sie sich Ziele gesetzt? Zum Beispiel einen höheren Organisationsgrad des Kaminbaus im Verband?

Zuerst werde ich jetzt mal schauen, was mein Engagement als Mitglied der Verwaltung alles beinhaltet und welche Anforderungen damit verbunden sind. Da ich ursprünglich nicht aus der Branche bin, kann ich Ziele unter einem neutralen Blickwinkel definieren und anpacken. Ein Ziel ist dabei der erwähnte höhere Organisationsgrad des Kaminbaus. Ob dieses Ziel Priorität haben wird, werden wir sehen.

Wollen Sie Akzente speziell in der Romandie setzen?

Die Sprachgrenze stellt ein grosses Problem dar. Der Verband macht zwar sehr viel für die Romandie, bedingt durch diese Sprachgrenze kommt aber nicht immer alles wunschgemäss dort an. Durch meine französischsprachig gefärbte Mentalität – ich fühle mich doch sehr als Romand – hoffe ich, mit der Unterstützung von feusuisse im frankophonen Landesteil der Schweiz etwas bewirken zu können. Ich denke da auch an eine verstärkte Präsenz durch Verbandsvertreter an den unterschiedlichen Veranstaltungen in der Romandie.

Strategisch gesehen sind Sie mit Ihrem Bilingue-Hintergrund eine Idealbesetzung ...

Wenn ich mich für eine Aufgabe bewerbe, dann setze ich mich auch mit 100 Prozent dafür ein. Wie gesagt: Ich will bei feusuis-

se für die Romandie etwas bewirken. Für das Erreichen dieses Ziels kommt mir meine Mentalität sicher entgegen.

Ein Wort zum Privatmann Philippe Noth?

Ich bezeichne mich als eine bodenständige, naturverbundene Person. Ich wandere gerne und bin viel mit meinen beiden Hunden (Carne Corso und Continental Bulldog) draussen unterwegs.

Joker – was möchten Sie uns noch mitteilen?

Ich werde versuchen in technischen Fachfragen die engagierte Arbeit meines Vorgängers Thomas Fritschi weiter auszubauen. Dabei ist mir die Unterstützung durch das Team von feusuisse wichtig.

Und wird man Sie dann auch vermehrt auf der Froburg sehen, vielleicht auch mal zu einem feinen Essen und einem guten Glas Wein im neuen Restaurant?

Da wir immer wieder Veranstaltungen und Verbandssitzungen auf der Froburg haben, werde ich auf jeden Fall vermehrt dort anzutreffen sein.



Philippe Noth

Wohnort: Nax VS

Beruf: Geschäftsführer Chemitube

Alter: 45

Erlerner Beruf: Elektrozeichner

Hobby: Natur/Wandern/Hunde



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

Alles für den
Ofenbau!



Vorderdorf 23 • 8235 Lohn • Tel. 052 649 33 18 • Fax 052 649 31 68
www.lohnerziegelei.ch • feuerfest@lohnerziegelei.ch

MITGLIEDERVERSAMMLUNG FEUSUISSE 2023 VOM 13. APRIL 2023

Stimmen zur feusuisse-Fachtagung

«Mit gefällt mein Beruf sehr gut, nach dem Lehrabschluss im Sommer werde ich vorläufig im Lehrbetrieb bleiben, am liebsten nach der Formel 80/20 – 80 Prozent angestellt, 20 Prozent selbständige Aufträge. Mittelfristig möchte ich eigenständig werden. Den Vortrag über moderne Bodenheizungen/Smart Home fand ich spannend, die Thematik Minergie Technologie interessiert mich sehr.»

Pascal Baur, 3. Lehrjahr Ofenbau,
Dillier Feuer + Platten AG



«Was hat sich geändert, wo entwickeln sich neue Geschäftsfelder und wie können wir uns weiterentwickeln? Die Fachtagung mit ihren spannenden Referaten gibt viele Antworten und sie bietet die Möglichkeit zu einem Austausch mit kompetenten Fachkräften.»

Andreas Ruprecht, Poujoulat Switzerland



«Die Fachtagung und die Ausstellung der Lieferanten und Dienstleister bedeuteten einen Mehrwert, den wir nutzen.»

Vize-Europameister Ofenbau
Silvan Ulrich und Philipp Hauser,
Hauser Ofenbau GmbH



«Die Fachtagung ist nicht nur spannend und informativ, sie ist immer auch eine gute Netzwerkplattform, man kann Kontakte knüpfen und pflegen.»

Doreen Kupper und Corina Ganz,
Ganz Baukeramik AG





«Der Anlass ist sehr lobenswert. Es gibt in meiner Wahrnehmung ein paar Punkte, die man anders machen könnte. Dass nicht immer alles so läuft, wie man das möchte, liegt in der Natur der Sache. Der Eindruck, den ich mit nach Yverdon-les-Bains nehme, ist durchaus positiv.»

Olivier Dupertuis, Swiss Fours

«Gratulation an feusuisse für die prima Organisation und reibungslose Durchführung dieses Kongresses. Die Location Campus Sursee ist beeindruckend, echt super und die Themenvielfalt hat selbst mich als Branchenfremde fasziniert. Wirklich toll, ich freue mich schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr.»

Martina Dumoulin, Helsana



«Ich erlebe immer wieder, dass vor allem junge Menschen sich nichts unter dem Berufsbegriff Ofenbauer vorstellen können. Ich finde es positiv, dass der Verband feusuisse auch in dieser Beziehung eine zukunftsorientierte Kommunikationsstrategie fährt.»

Andrin Heusser, Heusser Feuer & Keramik AG

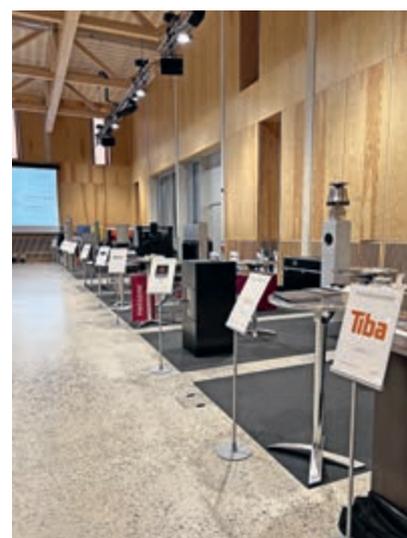


«Die Veranstaltung ist interessant, auch wenn mich viele Themen nicht direkt betreffen, kann ich doch wertvolle Informationen mitnehmen.»

Alex Hofer, Hofer Kaminbau

«Netzwerken, Kollegen treffen, zum Beispiel aus gemeinsamen Weiterbildungszeiten, und spannende, informative Referate geniessen – die Fachtagung bietet einiges.»

Marc Hasler, Raffael Sommer, Silvio Fischer, Zurflüh AG, und Oliver Staub, Systemfeuer AG







Lehrgang zur höheren Fachprüfung Ofenbauer-Meister/Ofenbauer-Meisterin

Themenfelder

Grundlagen, Kalkulation, Gestaltung, Ofenbau, Technik, Verkauf, Projekt.

Daten 2023

16 Tage à 8 Lektionen (128 Lektionen)

Mittwoch bis Freitag, 9.–11. August 2023
Donnerstag und Freitag, 31. Aug. bis 1. Sep. 2023
Donnerstag und Freitag, 14.+15. September 2023
Donnerstag und Freitag, 5.+6. Oktober 2023
Mittwoch bis Freitag, 18.–20. Oktober 2023
Donnerstag und Freitag, 2.+3. November 2023
Donnerstag und Freitag, 14.+15. Dezember 2023

Daten 2024

31 Tage à 8 Lektionen (248 Lektionen)
Mittwoch bis Freitag, 3.–5. Januar 2024
Donnerstag und Freitag, 18.+19. Januar 2024
Mittwoch bis Freitag, 7.–9. Februar 2024
Donnerstag und Freitag, 22.+23. Februar 2024
Donnerstag und Freitag, 21.+22. März 2024
Donnerstag und Freitag, 4.+5. April 2024
Montag bis Freitag, 15.–19. April 2024
Montag bis Mittwoch, 6.–8. Mai 2024
Mittwoch bis Freitag, 22.–24. Mai 2024
Mittwoch bis Freitag, 19.–21. Juni 2024
Mittwoch bis Freitag, 3.–5. Juli 2024

Höhere Fachprüfung: Ofenbauer-Meister/in
Montag bis Freitag, 16.–20. September 2024

Weitere Eckdaten

Kosten*

Mitglieder feusuisse
Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen** CHF 9860.00
Prüfungsgebühr CHF 850.00
Anmeldegebühr CHF 330.00
Total für feusuisse-Mitglieder CHF 11 040.00

Nichtmitglieder
Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen** CHF 13 146.35
Prüfungsgebühr CHF 1133.30
Anmeldegebühr CHF 330.00
Total für Nichtmitglieder CHF 14 609.65

Kursort (ausgenommen Exkursionen)

Fachschule feusuisse
Frobургstrasse 266
4634 Wissen



Anmeldeschluss, 23. Juni 2023

*Nach absolvierter höherer Fachprüfung kann der Bundesbeitrag beantragt werden. Mehr dazu: <https://www.sbf.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html#607546776>.

**Die Kosten der Kurstage verstehen sich exkl. Verpflegung und Übernachtung.

Für alle Kurse gilt:

Anmeldung via Online-Formular auf der Website www.feusuisse.ch –
jetzt QR-Code scannen und direkt anmelden.



KOPAS-Grundkurs

Kurzbeschreibung

Jeder Betrieb definiert eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit/ vormals SIBE) und meldet diese mit der Anmeldung zur Branchenlösung 68 bzw. mit der Kursanmeldung der zuständigen Geschäftsstelle. Die der Branchenlösung 68 angeschlossenen Betriebe werden zum Besuch der Grundkurse (einmalig) aufgeboten.

Ziele

Jede Person, die diese Aufgabe in ihrem Betrieb übernimmt, muss den KOPAS-Grundkurs besuchen. Die Teilnehmenden kennen:

- die Gründe für Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Pflichten bezüglich AS+GS von Arbeitgeber und Arbeitnehmer;
- ihre Aufgaben als KOPAS;
- den Inhalt des Sicherheitshandbuchs und die ersten sowie nachfolgenden Schritte, die nach dem Kurs zu unternehmen sind;
- das Vorgehen bei einer systematischen Gefährdungsermittlung;
- wie Massnahmen und Termine zu planen sind (inkl. Zuständigkeiten).

Dauer

1 Tag (einmalig)

Kursdaten

Herbst 2023 (wird bekanntgegeben)

Kurskosten

Mitglieder feusuisse 370.00 Franken zzgl. 7,7% MwSt.
Nichtmitglieder 740.00 Franken zzgl. 7,7% MwSt.

Kursort

Froburg
Froburgstrasse 266
4634 Wisen



Cheminées

- CHEMINÉE - EINSÄTZE
- CHEMINÉE - EXKLUSIVITÄT
- CHEMINÉE - SANIERUNG
- KAMINSYSTEME

Kostenloser Ideenkatlog
bestellen unter:
office@cheminee-staffieri.ch

9542 Münchwilen TG
Telefon: +41 71 966 38 16
www.cheminee-staffieri.ch

STAFFIERI AG



EINBLICK IN DEN AKTUELLEN STAND DER TOTALREVISION

Projekt: Zukunft Ofenbau

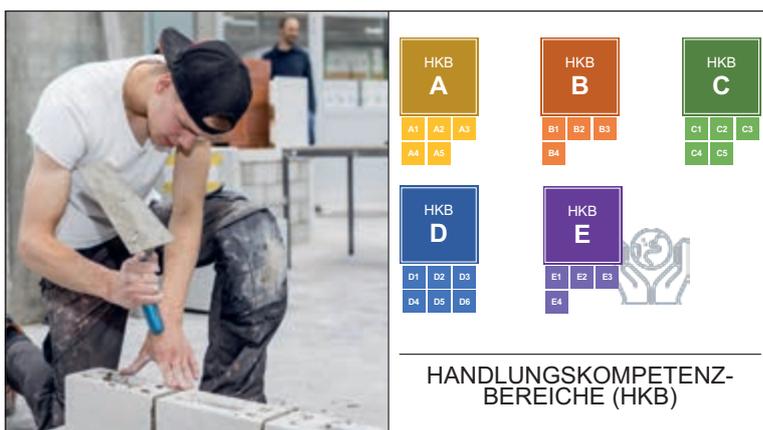
Am Freitag, 14. April 2023 lauschten rund 40 Personen dem Referat «Zukunft Ofenbau». Amira Künzli und Charles Ingold gewährten im Dialog mit Mike Piller Einblicke in den aktuellen Stand der Totalrevision der Berufsbildung im Ofenbau. Dabei wurden Neuerungen genauso thematisiert wie der Prozess der Erarbeitung und die künftige Lernplattform «Berufscockpit» von LerNetz. Das dazugehörige Handout ist nachfolgend abgedruckt.

TEXT UND HANDOUT: MIKE PILLER



Stärkere Gewichtung

Im neuen Bildungsplan werden die Kompetenzen in den Themenfeldern Visualisieren, Kommunizieren, Selbstorganisation und Umwelt & Nachhaltigkeit gestärkt.



Kompetenzorientierter Aufbau

Der Bildungsplan wird kompetenzorientiert aufgebaut. Er wird fünf Handlungskompetenzbereiche (HKB) mit insgesamt 24 Handlungskompetenzen (HK) umfassen.



LEKTIONEN PRO LEHRJAHR

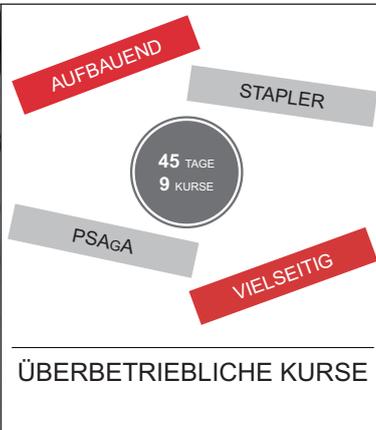
BK 200
ABU 120
SPO 40
TOTAL 360
BLOCKUNTERRICHT

1080
LEKTIONEN
TOTAL

LEKTIONENTAFEL

Neue alte Lektionentafel

Die Lektionentafel präsentiert sich auch nach Inkraftsetzung der neuen Bildungsverordnung gleich. Ebenso erfolgt die Umsetzung wieder in Form von Blockunterricht.



Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Die überbetrieblichen Kurse werden mit neuen Inhalten erweitert, bzw. werden neue Programme erstellt. Zudem bringt die neue Verteilung ein Schwergewicht im 2. Lehrjahr mit sich (fünf Wochen à fünf Tage).



PRAKTISCHE ARBEIT (VPA) | 40%

POS. 1 2H 15% AVOR	POS. 2 20H 55% OBJEKT
POS. 3 0.5H 15% INSTRUKTION RAPPORT	POS. 4 0.5H 15% FACHGESPRÄCH

ALLGEMEINBILDENDER UNTERRICHT | 20%

ERFAHRUNGSNOTE | 40%

50% BFS	50% ÜK
------------	-----------

FALL-NOTE

QUALIFIKATIONSVERFAHREN

Qualifikationsverfahren (QV)

Die schriftliche Berufskundeprüfung wird abgeschafft. Hingegen wird die VPA mit den Positionen eins, drei aufgewertet. Eine individuelle Arbeit ist aus Sicht der Arbeitsgruppe nicht realisierbar, da der Aufwand für die Berufsbildner erheblich steigen würde.



**DIGITALISIERUNG
UND MODERNISIERUNG**

LEHRMITTEL UND UNTERRICHT

Berufscockpit von LerNetz

Mit der digitalen Lernplattform «Berufscockpit» von LerNetz (<https://berufscockpit.ch/>) wird die Ausbildung zur/zum Ofenbauer/in EFZ massgeblich für die Zukunft gewappnet. Die Digitalisierung der Lernumgebung soll die Jugendlichen von heute ansprechen und ihnen den administrativen Aufwand effizienter gestalten.

FRANCO MARVULLI

MODERATOR



RADSPORTLEGENDE UND MODERATOR FRANCO MARVULLI

Der Funkenspringer

Franco Marvulli ist Feuer und Flamme: früher für den Radsport, heute für sein Leben als Unternehmer – und ganz besonders für seine Familie.

INTERVIEW: JIL LÜSCHER, FOTOS: FRANCO MARVULLI

Gemessen an den gewonnenen nationalen und internationalen Medaillen gehört Franco Marvulli zu den erfolgreichsten Radsportlern der Schweiz. Sein Palmarès ist eine Auflistung unzähliger Titel, die er an nationalen und internationalen Grossveranstaltungen gewonnen hat. 2014 hat der 45-jährige Zürcher sein letztes Rennen bestritten und eine neue Karriere als Moderator gestartet. Franco Marvulli liess als Sportler auf den Rennbahnen dieser Welt die Funken sprühen und auch in seiner neuen Rolle macht er einen begeisternden Job. Der eloquente, mit Charme und Witz ausgestattete Moderator, Referent, Storyteller und Motivator versteht es, das Feuer im Publikum zu entfachen.

Franco Marvulli, was bedeutet Feuer für Sie?

Feuer bedeutet Wärme, Geborgenheit, Sicherheit. Ich habe schon oft erlebt, wie kraftvoll Feuer sein kann, wenn ich nach einem anstrengenden Velorennen durchfroren und durchnässt vor wärmendes Feuer sitzen kann. Zuletzt ist mir das passiert,

als ich diesen Winter mit dem Velo nach Athen gefahren bin, im Zielhotel brannte ein Cheminée und es fühlte sich an wie ankommen in einem sicheren Hafen.

Ob Velorennbahn oder Bühne – das Feeling ist fast ein wenig dasselbe, man hat Publikum und dieses Publikum spendet Applaus, wenn man seine Sache gut macht – same thing, but different.

Wie kommt bei Ihnen zuhause Wärme in die gute Stube?

Soviel ich weiss, kommt die Wärme bei uns mittel Erdsonde in die gute Stube. Ein Entscheid, den ich nicht selbst treffen konnte.

◀ Erfolgreich auch als Moderator

Bei was oder wem wird Ihnen warm ums Herz?

Ganz klar bei meiner Tochter Carlotta und meiner Frau Belinda. Ich bin beruflich sehr viel unterwegs und somit räumlich getrennt von ihnen. Jedes Mal, wenn ich meine Liebsten höre, wird mir so richtig warm ums Herz.

Und was bringt Sie zur Weissglut?

Sehr wenig – ich habe mit zunehmendem Alter gemerkt, dass Aufregung enorm viel Energie frisst. Ich habe eine Gelassenheit entwickelt, die mir hilft, Aufreger von mir fernzuhalten. Die Lebenszeit ist begrenzt und kostbar, ich will Sorge zu ihr tragen.

Für wen gehen Sie durchs Feuer?

Für meine Familie, die kommt an oberster Stelle. Ich denke, diese Antwort würden viele Menschen geben. Als ich mit Belinda die Familie gründen konnte, ging ein Lebenstraum in Erfüllung. Ich sagte schon gegenüber anderen Medien: Belinda ist meine Stütze, Carlotta mein Sonnenschein.

Haben Sie sich auch schon die Finger verbrannt und falls ja, was ist passiert?

Ja (lacht) ... die Finger habe ich mir tatsächlich schon ein paar Mal verbrannt – aber nicht mit Feuer, sondern im sprichwörtlichen Sinn! Ich bin ein vorsichtiger Mensch im Umgang mit Feuer. Verbrennung durch Hitze habe ich nur einmal erlebt, das war beim Knabenschiessen. Eine heisse Patronenhülse ist mir nach der Schussabgabe auf den entblössten Unterarm gespickt – ich erinnere mich noch an das Zisch-Geräusch, so, wie wenn Fleisch auf den heissen Grill kommt.

Wenn Sie moderieren, springt der Funke sofort – wie machen Sie das?

Was würde ich mir wünschen, sässe ich selbst im Publikum? – diese Frage stelle ich mir vor jedem Engagement. Die ers-



Meine Tochter ist mein Sonnenschein, sagt Franco Marvulli

ten 20 bis 30 Sekunden sind unglaublich wichtig. Man muss spüren, wie das Publikum ist. Die Erfahrung hat meine Sinne diesbezüglich geschärft. Ich agiere oft sehr spontan, aber die erste Minute ist immer gut überlegt und gedanklich durchgespielt. Ich will die Aufmerksamkeit von der ersten Sekunde an, ich will das Publikum von Anfang an in meinen Bann ziehen. Nichts Schlimmeres für eine Person, die moderiert, als wenn der Funke nicht springt.

Als Velorennfahrer hatten Sie Feuer unter dem Füdli – ihr grösster Erfolg?

Mein grösster Erfolg ist die Summe aller meiner Erfolge: Ich war viermal Weltmeister, Olympiazweiter 2008 in Athen, fünfmal Europameister, ich habe 34 Siege an Sechstagerennen eingefahren und ich wurde unzählige Male Schweizer Meister – ja, ich hatte wirklich Feuer unter dem Füdli (lacht).

Auf dem Velo oder auf der Bühne – wofür brennt Ihre Leidenschaft heisser?

Jetzt ist es die Bühne, die mich fasziniert. Vorher bin ich 20 Jahre Velo auf höchstem sportlichem Niveau gefahren, das hat mir sehr gefallen – und Velofahren macht immer noch Spass. Diesen speziellen Kick, diese Motivation im Rennsattel eines Velos verspüre ich heute, wenn ich auf der Bühne stehe, das ist mein neues Leben. Das Feeling ist fast ein wenig dasselbe, wie damals, als ich auf der Rennbahn unterwegs war, man hat Publikum und dieses Publikum spendet Applaus, wenn man seine Sache gut macht – same thing, but different.

Wo möchten Sie in Ihrem Leben noch ein Brikettli drauflegen?

Ich komme zurück auf meine Familie – ich will Arbeit und Familie besser unter einen Hut bringen. Die Herausforderung dabei: Ich will auch in meinem Beruf ein Brikettli zulegen und mehr Engagements annehmen können. Gemeinsam schaffen wir das.



Familienmensch Franco Marvulli mit Tochter Carlotta und Frau Belinda

AUS DER TÄTIGKEIT DER FACHTECHNISCHEN BERATUNGSSTELLE

Fragen zum Brandschutz

Auf der Fachtechnischen Beratungsstelle von feusuisse gehen täglich Fragen im Bereich des Brandschutzes ein. Vielfach kommen sie von Ofenbauern aus dem Verband, aber auch Planer und Brandschutzbeauftragte sind froh um diese Anlaufstelle. Es geht um Dämmstärken und geforderte Mindestabstände bei Wohnraumfeuerungen und Abgasanlagen.

TEXT UND BILDER: ARTHUR KASPER

Brandschutz mit Ersatzdämmstoffen

Brandschutz besteht aus zwei Platten mit 4 cm Dicke aus Calciumsilicat. Diese Meinung ist weit verbreitet und sie kann auch in vielen Fällen so angewendet werden. Es gibt aber auch Situationen, bei denen diese Dämmstärke nicht ausreichend ist. Als Beispiel nehmen wir einen Feuerungseinsatz geprüft nach EN 13229 von einem anerkannten Hersteller in Europa. Das Gerät soll als Speicheranlage vor eine brennbare Wand gebaut werden.

Vorgaben für den Wandaufbau hinter dem Feuerungseinsatz

	Hersteller	VKF WTA 24-15	VKF-Erläuterungen 103-15	STP B
Vormauerung	10 cm	Keine Angaben	6 cm	6 cm
Dämmung	16 cm	Keine Angaben	Gemäss Hersteller	Gemäss Hersteller
Geräteabstand zur Dämmung	10 cm	Keine Angaben	Gemäss Hersteller	Keine Angaben
Erf. Mindestquerschnitt Luftgitter	1200 / 1400 cm ²	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben

Soll jetzt in diesem Fall ein Ersatzdämmstoff eingesetzt werden, beträgt die Dicke des Ersatzdämmstoffes 14 cm. 8 cm Ersatzdämmstoff sind hier zu wenig. Die 14 cm Ersatzdämmstoff ersetzen die Vormauerung von 10 cm und die Dämmung von 16 cm nach Herstellerangaben. Der Geräteabstand von 10 cm muss aber immer noch eingehalten werden. Der Abstand vom Feuerungseinsatz zur brennbaren Wand reduziert sich mit dem Ersatzdämmstoff von 36 cm auf 24 cm. Mit diesen Vorgaben geht der Ofenbauer an die Planung und Erstellung der Anlage und ist sich sicher, alles richtig gemacht zu haben.

Speicheranlage oder Warmluftanlage?

Auf den ersten Blick ist das auch so, aber wie üblich liegt der Teufel im Detail. In der Tabellenübersicht ist in der untersten Zeile die Angabe für den erforderlichen Mindestquerschnitt

für die Um- und Zuluft mit 1200/1400 cm² angegeben. Die vom Hersteller angegebenen Dämmstärken und Abstände sind für eine Warmluftanlage. Er gibt keine Angaben vor, was eingehalten werden muss, wenn der Feuerungseinsatz als Speicheranlage verbaut wird. Vielfach liest man in der Montageanleitung die Bemerkung: «Bei geschlossenen Anlagen muss auf eine genügend grosse Abstrahlungsfläche geachtet werden.» Einige Hersteller machen dazu auch Angaben. Wie gross sollte die aktive Oberfläche in unserem Beispiel jetzt sein? Im STP B ist die Mindestgrösse der aktiven Oberfläche mit 2,5 m² definiert. Reichen diese 2,5 m² aber jetzt für meine Anlage? Der Feuerungseinsatz hat eine Wärmeleistung von 10 kW. Davon werden etwa 50 % über die Scheibe direkt abgegeben (Herstellerangabe). Die anderen 50 % müssen über die Strahlungsfläche abgeführt werden. Das wären bei unserem Beispiel 5 kW über mindestens 2,5 m² aktive Oberfläche. Das ergibt eine Flächenleistung von 2 kW/m² bei 2,5 m². Ist das jetzt viel oder wenig? Als Vergleich kann man die gemauerte Aussenhülle bei einem Speicherofen nehmen. Hier geht man von einer Leistung von etwa 550 W/m² aus bei einer Oberflächentemperatur von etwa 65° C. Das würde bedeuten, dass in unserem Beispiel die aktive Oberfläche viel zu klein ist. Sie müsste viermal grösser sein, damit die Leistung ähnlich wie bei einem gemauerten Speicherofen abgeführt werden kann. Ist die Anlage in einer Umgebung eingebaut, die nicht brennbar ist, ist die ausgeführte Rechnung im Beispiel sicher nicht gleich relevant wie bei einer brennbaren Umgebung.

Verbindungszug vom Ofen zum Satelliten

Bei diesem Fall bestand ein zu geringer Abstand vom Verbindungszug zum Balken in der Holzdecke. Die Konstruktion, wie sie im STP B, Punkt 7.3.1 gefordert wird, konnte nicht gebaut werden. Der Ofenbauer entschied sich, die geforderte Konstruktion mit Calciumsilikat zu ersetzen. Eingebaut wurden

2×4 cm dicke Platten. Beim Einbau der Platten wurde nicht darauf geachtet, dass sie fugenüberbindend verbaut wurden. Die zu geringe Dämmstärke und die Bildung einer kleinen durchgehenden Fuge ermöglichten den Wärmefluss vom Verbindungszug an den Holzbalken, was zu einem Brand führte.



Sicherheitsabstand nach hinten 0 cm

Es gibt bei Wohnraumfeuerungen Fertigprodukte, die in der Leistungserklärung einen Sicherheitsabstand bei brennbaren Materialien nach hinten von 0 cm angeben. Dies ermöglicht die Montage vor einer Holzwand ohne Vormauerung und Dämmung. Das Gerät kann an die Wand geschoben werden. Bei

dieser Konstruktion darf aber nicht vergessen werden, dass zu der Anlage auch das Rauchrohr zur Abgasanlage gehört. Wird ein Deckenanschluss ausgeführt, muss der Abstand vom Rauchrohr zur Holzwand die geforderten 20 cm einhalten. Der Stutzen für den Abgang oben ist durch das Gerät definiert. Dieser hat aber vielfach nicht den geforderten Sicherheitsabstand von 20 cm.

Als Lösung können gedämmte Rauchrohre verbaut werden oder ein Strahlungsschutz oder eine Hinterlüftung angebracht werden. Ob diese Massnahmen dem Kunden optisch gefallen, sollte vor dem Verkauf und der Montage geklärt werden. Diese Wohnraumfeuerungen können vielfach auch über einen verdeckten Wandanschluss angeschlossen werden. Diese Variante wird von der Kundschaft begrüsst, da der Rauchrohranschluss nicht sichtbar ist. Auch bei diesem Anschluss ist zu beachten, dass das Verbindungsrohr (T400) einen Sicherheitsabstand von 20 cm haben muss. Die Wanddurchführung muss nicht nur den Sicherheitsabstand von der Wanddurchführung erfüllen. Sie muss auch den Sicherheitsabstand von 20 cm im Bereich des Rauchrohrs berücksichtigen. Der Sicherheitsabstand beim Rauchrohr ist meistens grösser als der geforderte Abstand bei der Wanddurchführung.

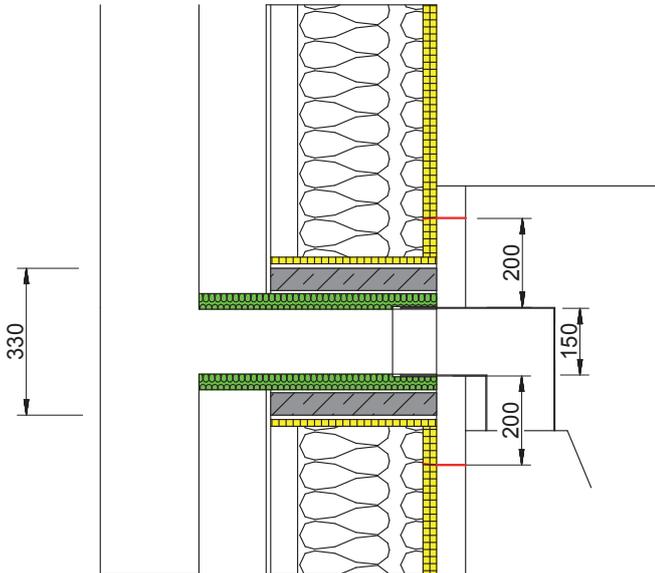


Bild Nr. 1

Im Bereich der Wanddurchführung wird der geforderte Sicherheitsabstand mit der Systemabgasanlage und dem Schacht eingehalten. Das Rauchrohr T400 benötigt einen Sicherheitsabstand von 20 cm (rote Linie), dieser Brandschutzabstand wird nicht eingehalten. Die Wandverkleidung innen ist mit den verbauten Gipsplatten nicht dauerwärmeständig. Die dahinterliegende Dämmung ist unzureichend geschützt. Der geforderte Brandschutz ist mit diesem Anschluss nicht gegeben.

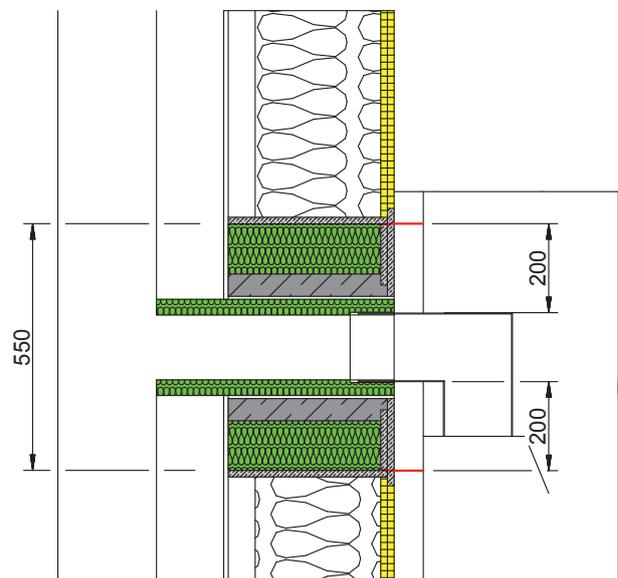


Bild Nr. 2

Die Grundkonstruktion der Wanddurchführung ist gleich wie bei Bild Nr. 1. Um den Schacht ist eine zusätzlich durchgehende Dämmung eingebaut, die dem geforderten Brandschutzabstand vom Rauchrohr entspricht. Die Dämmung muss der geforderten Materialisierung der Brandschutzvorschriften entsprechen. Die Wandverkleidung innen ist im Bereich des geforderten Brandschutzabstands aus Materialien RF1 dauerwärmeständig, z. B. Brandschutzplatten, erstellt. Mit dieser Konstruktion ist der geforderte Brandschutz erfüllt.

- 🌀 CHEMINÉEÖFEN
- 🌀 CHEMINÉESANIERUNGEN
- 🌀 AUSSENFEUERSTELLEN
- 🌀 METALLBAU
- 🌀 LASERSCHNEIDEN
- 🌀 MASCHINELL ENTGRATEN
- 🌀 BIEGEN

SPEZIALANFERTIGUNGEN



CHEMINÉEÖFEN



DUFOUR | BEVERIN S



SCHWEIZER
HANDWERK

GEMEINSAM SIND WIR FEUER UND FLAMME NACH
IHREN WÜNSCHEN ZU PRODUZIEREN!

AUSSENFEUERSTELLEN

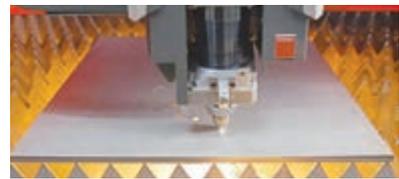


FEUERSCHALE 600 | 800



URBAN FIRE

**LASERSCHNEIDEN
MASCHINELL ENTGRATEN | BIEGEN**



CHEMINÉESANIERUNGEN



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

UNSERE AUSSTELLUNG BEFINDET
SICH NEU DIREKT AM PRODUKTIONSORT
AN DER FLURSTRASSE 40

HANS GREUB AG

Tel. 062 922 52 42

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

Verbandsadressen, Behörden, Funktionäre

Funktionäre für die Amtsperiode 2023–2026 – gewählt von der Verwaltung am 16. Mai 2023.

Verwaltung

Hänni Erich	6330 Cham	Präsident	erich.haenni@attika.ch
Good Patrick	1008 Prilly		patrick@goodcheminees.ch
Noth Philippe	1890 St-Maurice		noth@chemitube.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch

Technik

Technische Kommissionen

Die technischen Kommissionen (TK) äussern sich im Rahmen von Vernehmlassungen zu technischen Normen und Richtlinien, wie z. B. SIA-Normen oder Brandschutzvorschriften. Sie initiieren und begleiten technische Projekte von feusuisse. Zudem legen diese Kommissionen die Schwerpunktthemen der jährlichen Fachtagung fest. Erkenntnisse, Trends und wichtige Informationen aus den TK werden über «das fachmagazin» oder via exklusiven Mitglieder Versand an die feusuisse-Mitglieder weitergegeben.

Technische Kommission Abgasanlagen

Noth Philippe	1890 St-Maurice	Präsident	noth@chemitube.ch
Hilty Mike	9430 St. Margrethen		mike.hilty@schwalmag.com
Hofmann Reinhard	8153 Rümlang		reini.hofmann@rutz-gruppe.ch
Poletti Felix	8600 Dübendorf		poletti@po-ja.ch
Vogel Patrik	3001 Bern		patrik.vogel@vkg.ch
Zbinden Rolf	3084 Wabern		r.zbinden@zubesch.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

Technische Kommission Ofen- & Cheminéebau

Wirz Erwin	8640 Rapperswil SG	Präsident	e.wirz@wellflamm.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-ander matt.ch
Hunziker Raphael	8340 Hinwil		raphael.hunziker@ruegg-cheminee.com
Manser Christian	9050 Appenzell		ch.manser@diemansers.ch
Staub Oliver	2544 Bettlach		staub@systemfeuer.ch
1 Sitz Union Romande: vakant			
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

Fachgruppe Industrie

Die Fachgruppe Industrie vertritt die Interessen aller feusuisse-Lieferantenmitglieder und setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug ein. Sie engagiert sich für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung in der Öffentlichkeit und bei Architekten, Planern und Bauherren.

Bühler Lukas	4416 Bubendorf	Präsident	l.buehler@tiba.ch
Baumann Manuela	8424 Embrach		m.baumann@ganz-baukeramik.ch
Breu Thomas	3977 Granges		t.breu@poujoulat.ch
Dossin Maxime	5170 Bois-de-Villers (B)		mdo@stuv.be
Hänni Erich	6330 Cham		erich.haenni@attika.ch
Landolt Richard	8340 Hinwil		richard.landolt@ruegg-cheminee.com
Tschirky Jürg	8235 Lohn		juerg.tschirky@tl-tech.ch

ECO
Lamellhut®



Einfache Montage,
kompakt, formschön

Erhältlich in Nennweiten
Ø 80 - Ø 500 mm

TÜV geprüft mit allg.
bauaufsichtlichem
Prüfzeugnis

 Schweizer Qualitätsprodukt

Ohnsorg Söhne AG | Kamin- und Ventilationshüte | Knonauerstrasse 5
Postfach 332 | 6312 Steinhausen | Tel 041 747 00 22 | Fax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch | info@ohnsorg-soehne-ag.ch



**Der Spezialist
für Kaminhüte**



BASTEN[®]
Air-Systeme AG

Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte
Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken
T 033 823 40 00 · www.basten.ch

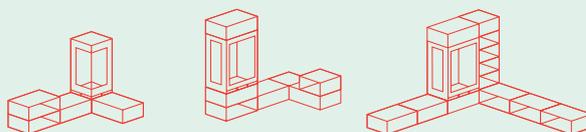
**Online
planen**



ELEMENTS FEUER DER KREATIVITÄT

Nicht nur wer als Kind gerne mit Bausteinen gespielt hat, wird Elements lieben: Eine Brennkammer in acht verschiedenen Varianten und dazu Boxen, die sich in vielen Formen und Möglichkeiten modular rund um das wärmende Feuer anordnen lassen. Der Rest ist Ihrer Kreativität überlassen.

**8 BRENNKAMMERN,
1000 MÖGLICHKEITEN**



Tiba AG | Hammerstrasse 26 | 4410 Liestal | www.tiba.ch

Tiba

Gutachter

Gutachter Abgasanlagenbau

Poletti Felix 8600 Dübendorf poletti@po-ja.ch

Gutachter Ofen- & Cheminéebauer

Heusser Michael 8406 Winterthur mh@feuerundkeramik.ch
 Manser Christian 9050 Appenzell ch.manser@diemansers.ch
 Odermatt Markus 4512 Bellach mark.odermatt@bluewin.ch
 Pernet Roger 8266 Steckborn roger@pernet.ch
 Kasper Arthur 4634 Wisen a.kasper@feusuisse.ch

Gutachter Plattenleger

Dillier Benno 6061 Sarnen bd@dilliersarnen.ch
 Heynen Mario 3930 Visp mario@heyneag.ch
 Stadler Hanspeter 3550 Langnau i.E. hp.stadler@zapp.ch

Berufsbildung / Kommissionen

Fachlehrer Fachschule feusuisse

Bleuer Warren 2740 Moutier warren.bleuer@gmail.com
 Good Grégoire 1008 Prilly gregoire_good@hotmail.com
 Ingold Charles 4703 Kestenholz ingold-ofenbau@bluewin.ch
 Juon Albert 1004 Lausanne albi4@bluewin.ch
 Nyffenegger Marc 3465 Dürrenroth info@nyffenegger-ofenbau.ch
 Porret Colin 2023 Gorgier colin.p@bluewin.ch
 Savoldelli Fernando 7441 Parsonz moelby@tipic.ch
 Schäli Christian 5032 Rohr christian.schaeli@gmx.ch
 Kasper Arthur 4634 Wisen feusuisse a.kasper@feusuisse.ch

B & Q-Kommission Ofenbauer EFZ

Die B & Q-Kommission wacht über die Entwicklung und die Qualität in der beruflichen Grundbildung der Ofenbauer/innen. Vertreter des Bundes, der Kantone, der Unternehmungen, der Arbeitnehmerschaft und der Fachlehrer von feusuisse stellen in dieser Kommission sicher, dass die Grundausbildung aktuell, bedürfnis- und zukunftsorientiert ist.

Zurbuchen Marco		Präsident	info@zurbuchen-unterseen.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz		ingold-ofenbau@bluewin.ch
Muri Markus	6002 Luzern	Kanton Luzern	markus.muri@lu.ch
Perrinjaquet Lucien	9056 Gais		L_perrinjaquet@hotmail.com
Yael Fathi	3003 Bern	SBFI	yael.fathi@sbfi.admin.ch
1 Sitz Union Romande: vakant			
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

IKF – Kommission Ofenbauer EFZ

Gemäss Leistungsvereinbarung über die IKF setzt feusuisse einen Schulrat ein, welcher unter anderem beratend in der strategischen Ausrichtung der Ausbildung wirkt. Weiter berät er die Schulleitung bei der Behandlung von Disziplinarfällen sowie bei anderen Problemen. Er fördert und unterstützt den Kontakt zwischen den Kursorten und ihrem Umfeld.

Zurbuchen Marco	3800 Unterseen	Präsident	info@zurbuchen-unterseen.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz		ingold-ofenbau@bluewin.ch
Nyffenegger Marc	4650 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Perrinjaquet Lucien	9056 Gais		L_perrinjaquet@hotmail.com
Schneider Thomas	4600 Olten		Thomas.Schneider@dbk.so.ch
Zimmerli Rudolf	4502 Solothurn	Kanton SO	rudolf.zimmerli@dbk.sd.ch
1 Sitz Union Romande: vakant			
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

VESTATHERM®

DAS EINZIG WAHRE HYBRIDSYSTEM



VESTATHERM®
SPEICHEROFEN-WÄRMEPUMPE



VESTATHERM IST EIN EINZIGARTIGES SYSTEM, DAS DIE VORTEILE EINER WÄRMEPUMPE MIT DER BEHAGLICHKEIT DES SPEICHEROFENS KOMBINIERT.

Unterstützt durch den Speicherofen wird die **Hybrid-Wärmepumpe** auf einzigartig **hohe Leistungszahlen** gebracht, wodurch die Verwendung einer **elektrischen Zusatzheizung überflüssig** wird. Gleichzeitig werden dadurch die **Stromnetze entlastet**. VestaTherm nutzt dabei Luft als Transportmedium, es befinden sich keine flüssigen Medien im Speicherofen. Außerdem wird eine Überhitzung des Aufstellungsraumes durch die **Regelbarkeit der Speicherofen-Hüllentemperatur** vermieden. Darüber hinaus kann der Speicherofen jederzeit auch stromlos betrieben werden.



VestaTherm ist eine Marke der ORTNER GmbH.
Nähere Informationen finden Sie auf www.vestatherm.at

ÜK – Kommission Ofenbauer EFZ

Die Aufsichts- und Kurskommission für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) überwacht die Organisation und Durchführung der ÜK. Ein Vertreter dieser Kommission hat auch Einsitz in der B & Q-Kommission. So ist die Verbindung der drei Lernorte (Betrieb, Fachunterricht und ÜK) sichergestellt.

Ingold Charles	4703 Kestenholz	Präsident	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Muri Markus	6002 Luzern	Kanton Luzern	markus.muri@lu.ch
Nyffenegger Marc	4650 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Staub Oliver	2544 Bettlach		staub@systemfeuer.ch
1 Sitz Union Romande: vakant			
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

QV-Kommission

Die QV-Kommission sorgt in Zusammenarbeit mit dem SDBB für das Erarbeiten und das Bereitstellen einheitlicher Prüfungsaufgaben für das Qualifikationsverfahren und ist für den Inhalt der Prüfungen verantwortlich.

Ingold Charles	4703 Kestenholz	Präsident	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Fink Martin	8222 Beringen		fink@fink-weber.ch
Gisler Stefan	8820 Wädenswil		contact@gisler-ofenbau.ch
Moser Isabelle	3001 Bern	SDBB	isabelle.moser@sdbb.ch
Meier Stephan	8180 Bülach		meier@meier-plattenbelaege.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Farrér Corsin	4634 Wisen		c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

Experten und Zusatzexperten Qualifikationsverfahren Ofenbauer

Andermatt Frowin	6340 Baar		info@frowin-andermatt.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-andermatt.ch
Apotheloz Sébastien	1213 Onex		info@apotheloz.ch
Denzler Adrian	8049 Zürich		adidenzler@bluewin.ch
Duschletta Daniel	8280 Kreuzlingen		info@ofenbau-plattenbelaege.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Gisler Stefan	8833 Samstagern		contact@gisler-ofenbau.ch
Good Gregoire	1008 Prilly		gregoire_good@hotmail.com
Ingold Charles	4703 Kestenholz		ingold-ofenbau@bluewin.ch
Marchon Eric	1023 Crissier		info@cheminee-marchon.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Oswald Martin	3604 Thun		oswald_ofenbau@bluewin.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		info@pernet.ch
Reichenbach Rodolphe	3783 Grund b. Gstaad		drag@holzofenbau.ch
Stadler Hanspeter	3550 Langnau i. E.		info@kaeser-stadler.ch
Stieger Roger	9450 Altstätten		info@stiegerofenbau.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch
Zurflüh Simon	3423 Ersigen		simon@zurflueh.ch

Kommission für Qualitätssicherung HFP Ofenbauer-Meister/innen

HFP steht für höhere Fachprüfung, umgangssprachlich Meisterprüfung. Die QS-Kommission HFP überwacht die Organisation und die Durchführung der Vorbereitungskurse für die HFP. Die QS-Kommission ist nicht nur für die Kurse, sondern auch für die Prüfung (Meisterprüfung) zuständig.

Zurbuchen Marco	3800 Unterseen	Präsident	info@zurbuchen-unterseen.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Jud Dominic	9100 Herisau		dominic.jud@naturhuus.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		roger@pernet.ch
Zurflüh Simon	3423 Ersigen		simon@zurflueh.ch
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch



Tel. 071/ 352 48 22

Fax 071/ 351 46 47

E-Mail: schoch.rolf@bluewin.ch
www.schochofen.ch

- **Heiztüren, normal, antik**, mit *Glas, Stichbogen* auch mit *Raumluftunabhängiger* Luftführung
- **Kochrohrfalltüren** (auch mit *Thermometer*)
- **Doppeltüren** (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- **Aschentüren und Schubladen**

- **Russtüren, normal, antik** und *gasdicht*
- **Russtüren** aus massiv Messing
- **Russbüchsen**
- **Kaminschieber und Klappen, Klappengriffe**
- **Rauchkammertüren** und *Zugluftschieber*
- **Wärmerohrtüren, normal, antik**, und mit *Jalousie*
- **Wärmerohrtüren** massiv Messing

- **Wärmetauscher** für *Holzfeuerungen*
- **Warmluftsätze** für Kachelöfen
- **Frontplatten**
- **Kacheldraht**, • **Ofenknöpfe** • **Ofenfarben**,
- **Rauchrohre**, • **Bogen**, • **Briden**
- **Kochplatten und Ringspiele** für *Holzherde*
- **Gussroste**, (auch mit *Gussbacken*)

- **alle spez. Anfertigungen** und **Reparaturen** für den **Ofenbau**

Schoch

SCHLOSSEREI GmbH, CH-9103 Schwellbrunn AR

Lieferantenmitglied feusuisse!



cheminées
Poujoulat

Ihr Spezialist für Kaminanlagen –
vom Einfamilienhaus bis zum
Industrieprojekt.



Poujoulat Switzerland SA

Route du Moulin 11, 3977 Granges (VS)

+41 24 473 50 00

info@poujoulat.ch | www.poujoulat.ch

Bertrams
sabu AG

Rauchrohre und Zubehör

Bertrams Sabu AG

Juraweg 5

3292 Busswil

Tel. 061 763 10 60

verkauf@bertrams-sabu.ch

www.bertrams-sabu.ch



TZ-Feuerdesign

TZ-Feuerdesign GmbH

Dorfstrasse 12
CH-6454 Flüelen
041 870 89 16
www.tz-feuerdesign.ch

**Hinaus in
den Sommer.**

Mit Outdoorküchen, Gartencheminées, Holzgrillstellen, Pizzaöfen
oder Feuerschalen sowie dem passenden Zubehör sind Sie
im Handumdrehen draussen zu Hause. Für einen unvergesslichen
Sommer mit Hochgenuss. Wir beraten Sie gerne.



Experten Höhere Fachprüfung Ofenbauer-Meister/innen

Andermatt Frowin	6340 Baar		info@frowin-andermatt.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		info@frowin-andermatt.ch
Baumann Manuela	8424 Embrach		m.baumann@ganz-baukeramik.ch
Denzler Adrian	8049 Zürich		adidenzler@bluewin.ch
Geyer Cornel	9053 Teufen		mail@geyer-ofenbau.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Good Patrick	1008 Prilly		patrick@goodcheminees.ch
Heusser Michael	8406 Winterthur		mh@feuerundkeramik.ch
Hoffman Philipp	4418 Reigoldswil		mail@hoffmann-ofenbau.ch
Manser Christian	9050 Appenzell		ch.manser@diemansers.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		roger@pernet.ch
Porret Colin	2023 Gorgier		colin.p@bluewin.ch
Reichenbach Rodolphe	3780 Gstaad		drag@holzofenbau.ch
Schäli Christian	5032 Rohr		christian.schaeli@gmx.ch
Spiess Martin	5018 Erlinsbach		info@weberofenbau.ch
Stieger Roger	9450 Altstätten		info@stiegerofenbau.ch
Thöni Sandro	7220 Schiers		info@tt-ofen.ch
Von Wyl Marco	6055 Alpnach Dorf		vonwyl@energieundholz.ch
Rüegg Peter	4634 Wisen	feusuisse	p.ruegg@feusuisse.ch
Waldmann Simon	3771 Blankenburg		info@ofenbau-trachsel.ch
Zimmermann Dario	8200 Schaffhausen		dario.zimmermann@allesumdasfeuer.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

feusuisse Vertreter in diversen Gremien**Pensionskasse SMGV / feusuisse**

Farrér Corsin	4634 Wisen	c.farrer@feusuisse.ch
---------------	------------	-----------------------

Regionalverantwortliche gemäss Art. 20 Statuten feusuisse

Mit der anlässlich der DV vom 28. Juni 2019 verabschiedeten Revision der Verbandsstatuten wurde der Verwaltung die Kompetenz für die Wahl der Regionalverantwortlichen übertragen. An den Frühjahrssektionsversammlungen 2019 haben die sich auflösenden Sektionen die untenstehenden Regionalverantwortlichen zur Wahl durch die Verwaltung nominiert.

Region Aare:	Schäli Christian	5032 Rohr		christian.schaeli@gmx.ch
Region BE / FR / OW:	Waldmann Simon	3771 Blankenburg		info@ofenbau-trachsel.ch
Region GR / LI:	Frick Martin	9466 Sennwald		info@ofenbaufrick.ch
Region Nordostschweiz:	von Gunten Marcel	8460 Marthalen		marcel.vongunten@bluewin.ch
Region Nordwestschweiz:	Kohler Christoph	4206 Seewen		info@feuer-design.ch
Region Zentralschweiz:	Andermatt Urs	6340 Baar		info@frowin-andermatt.ch
Region Zürichsee:	Egger Patrick	8604 Hegnau-Volketswil		pe@baugroup.ch
Sektion Ostschweiz:	Jud Dominic	9100 Herisau	Präsident	dominic.jud@naturhuus.ch
Union Romande:	Good Patrick	1008 Prilly	Präsident	patrick@goodcheminees.ch

CHEMITUBE AG: SEIT 29 JAHREN DIE NR. 1 IN DER ROMANDIE

Chemirohr für die Deutschschweiz

Die Chemitube AG mit Sitz in St-Maurice (VS) ist seit 1994 Marktführer für Abgassysteme in der Westschweiz. Marcel Isler, Verkaufsleiter Deutschschweiz, erklärt im Interview die Stärken der Chemitube AG, die unter dem Namen «Chemirohr» jetzt auch in der Deutschschweiz vertreten ist.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTO: CHEMITUBE AG



Marcel Isler, warum kommt Chemitube als Chemirohr erst jetzt in die Deutschschweiz?

Marcel Isler: Wie heisst es so schön – gut Ding will Weile haben. Vorrang hatte der Ausbau zur Marktführerschaft in der Romandie.

Und was ist das Ziel von Chemirohr?

Unsere Kunden in der Deutschschweiz sollen ebenfalls vor Ort fachmännisch beraten werden

und auch von unseren einzigartigen Produkten und Dienstleistungen profitieren.

Was macht euch denn einzigartig?

Das sind verschiedene Faktoren, erstens erfordert unser Alpha 60 EI60-System keinen Brandschutzschacht. Zweitens kann unsere Alpha SP-Sanierung direkt in einen bestehenden, gemauerten Kamin eingezogen werden, dort, wo Vermiculit allein nicht toleriert wird. Und drittens haben wir mehr als 120 freistehende Fernwärme-Kamine in der Schweiz konstruiert. Unsere Kompetenz ist sehr gefragt.

Euer grosses Lager steht im Wallis, ist dies für den Deutschschweizer Markt nicht zu weit weg?

Marcel Isler (lacht): Nein, absolut nicht, denn mit unserer modernen Logistik liefern wir auf Wunsch schon am nächsten Morgen vor 7 Uhr, und dies in der ganzen Schweiz. In entlegene Bergregionen kann die Lieferfrist länger dauern.

Was ist eure langfristige Strategie?

Zuerst stellen wir sicher, dass auch unsere Deutschschweizer Kunden technische Beratung vor Ort erhalten. Unsere Dienst-

leistungen bauen wir kontinuierlich und regional weiter aus. Kundennähe, weitere Standorte und auch Abhollager folgen.

Worauf können sich Chemitube-Kundinnen und -Kunden, die auch Mitglied bei feusuisse sind, freuen?

feusuisse-Mitglieder profitieren von einem Spezialrabatt auf unsere Abgassysteme, vom Cheminée-Rohr bis zur zentralen Fernheizung. Zudem werden sie bevorzugt behandelt, wenn sie mal etwas aus unserer hauseigenen Spenglerei auf Mass benötigen, in Inox, Kupfer, Zink, Zink-Anthra usw. Zudem verstehen wir uns als Partner und geben sämtliche Montagearbeiten an unsere Kunden weiter.

chemirohr.

Abgassysteme

Marcel Isler ist Betriebsökonom und seit 30 Jahren in der Bauzulieferindustrie tätig, davon über 10 Jahre im HLK-Segment.

CHEMITUBE AG
1890 St-Maurice
062 390 23 00
info@chemirohr.ch
www.chemirohr.ch

ALPHA 60 - EI60

Unser Produkt Alpha 60 EI60 ermöglicht die Installation eines Kamins über mehrere Brandschutzabschnitte, ohne dass ein feuerfester Schacht erforderlich ist, und wird von Installateuren, Architekten und Endkunden für sein Design sehr geschätzt. Verfügbare Ausführungen: gebürstet, matt, glänzend oder lackiert in der Farbe Ihrer Wahl.



ALPHA SP - Sanierung

Unser Produkt Alpha SP Rohr-System, ein Rohr mit 19 mm Keramikfaserisolierung, hat ebenfalls einen besonderen Nutzen: Es ermöglicht die Auskleidung eines gemauerten Kamins, der nicht mehr brauchbar wäre und wo Vermiculit allein nicht mehr toleriert würde.

Das Leben ist schön, solange Sie bei Asbest Stopp sagen.



Vor 1990 gebaut?
Asbest-Check
machen.



Alle in der Schweiz vor 1990 erstellten Bauten können Asbest enthalten. Bei Umbau- und Renovationsarbeiten werden die gefährlichen Fasern freigesetzt. Das Einatmen selbst kleiner Mengen kann Krebs auslösen.

Schützen Sie sich! Informieren Sie sich jetzt unter suva.ch/asbest

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

suva

SETZEN SIE ALS OFEN-, KAMINBAUER UND PLATTENLEGER BEI IHREN WARENBEZÜGEN AUF QUALITÄT!

BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE LIEFERANTEN VON FEUSUISSE.

Ihr Einkauf bei feusuisse-Lieferanten ist von dreifachem Vorteil:

1. Sie profitieren bei Ihrem Warenbezug von einem Rabatt von 0,5%.
2. Dank Ihrem Einkauf erwirtschaftet der feusuisse-Lieferant einen höheren Umsatz.
3. feusuisse erhält vom Lieferanten 1,5% dieses Umsatzes.

Unsere feusuisse-Lieferanten:

Almeva AG	9220	Bischofszell TG	www.almeva.ch
Asko Handels AG	9443	Widnau ST	www.asko.ch
Attika Feuer AG	6330	Cham ZG	www.attika.ch
Bartholet AG für Abgassysteme	8620	Wetzikon ZH	www.bartholet.ch
Basten Air-Systeme AG	3800	Unterseen BE	www.basten.ch
Bernasconi Carlo AG	3027	Bern BE	www.carloag.ch
Bertrams Sabu AG	2555	Brügg BE	www.bertrams-sabu.ch
Chemitube SA	1890	St-Maurice VS	www.chemitube.ch
Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH	4206	Seewen SO	www.ch-kohler.ch
Flammator Produktion und Vertrieb	6374	Buochs NW	www.flammator.ch
Flumroc AG	8890	Flums SG	www.flumroc.ch
FORNAX AG	4552	Derendingen SO	www.fornax.ch
GANZ Baukeramik AG	8424	Embrach ZH	www.ganz-baukeramik.ch
Ganztec AG	5312	Döttingen AG	www.ganztec.ch
Glutform GmbH	8305	Dietlikon ZH	www.glutform.ch
HAFNERTEC AG	8340	Hinwil ZH	www.hafnertec.com
Hagos eG	70565	Stuttgart	www.hagos.de
Hama Keramikdesign GmbH	9320	Arbon TG	www.hama-keramikdesign.ch
Hans Greub AG	4932	Lotzwil BE	www.hans-greub1.jimdo.com
Hase Öfen AG	8413	Neftenbach ZH	www.hase.ch
Jeremias Abgassysteme GmbH	91717	Wassertrüdingen	www.jeremias.de
Kapyfract AG	8252	Schlatt bei Diessenhofen TG	www.kapyfract.ch
Keramik Werkstatt Schaedler AG	9485	Nendeln LI	www.schaedler-keramik.com
Lohner Ziegelei AG	8235	Lohn SH	www.lohnerziegelei.ch
Obrist Natursteine + Steinsägewerk	5273	Oberhofen AG	www.obrist-natursteineoberhofen.ch
OekoSolve AG	8889	Plons SG	www.oekotube.ch
Poujoulat Switzerland SA	3977	Granges VS	www.poujoulat.ch
RIKA	4563	Micheldorf, OÖ	www.rika.at
Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG	6204	Sempach LU	www.rosset-technik.ch
Rüegg Cheminée Schweiz AG	8340	Hinwil ZH	www.ruegg-cheminee.com
Rüegg Ecotec AG	8492	Wila ZH	www.ruegg-ecotec.ch
Schoch Schlosserei GmbH	9103	Schwellbrunn AR	www.schochofen.ch
Sopra Solarpraxis AG	4466	Ormingen BL	www.sopra-ag.ch
Stieger Ofenbau AG	9450	Altstätten SG	www.stiegerofenbau.ch
Stûv SA	5170	Bois-de-Villers Belgien	www.stuv.com
Swisskeramik AG	6060	Sarnen OW	www.swisskeramik.ch
Tiba AG	4410	Liestal	www.tiba.ch
TL-TECH AG	8235	Lohn SH	www.tl-tech.ch
TZ-Feuerdesign GmbH	6454	Flüelen UR	www.tz-feuerdesign.ch
WDS Keramik Welten AG	8200	Schaffhausen SH	www.keramikwelten.ch

Impressum

HERAUSGEBER

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 Froburgstrasse 266
 4634 Wisen SO
 Tel. 062 205 90 80
 Fax 062 205 90 89
 E-Mail: info@feusuisse.ch
 www.feusuisse.ch

VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

REDAKTION

Jil Lüscher
 jil.luescher@adi-ag.ch

GESTALTUNG, DRUCK UND VERSAND

ZT Medien AG
 4800 Zofingen
 062 745 93 93
 www.ztmedien.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

INSERATE

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 (Adresse siehe Herausgeber)

ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–
 (inkl. 2,5% MwSt.)
 Ausland CHF 100.–
 (inkl. Versandkosten)

ANLASS / WEITERBILDUNG

Verband

Sitzung der Verwaltung 3.23
 Sitzung der Verwaltung 4.23
 Sitzung der Fachgruppe Industrie
 Lieferantentagung
 Mitgliederversammlung
 Fachtagung
 Mitgliederversammlung
 Fachtagung

ORT

Ort
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Sursee
 Sursee
 Sursee
 Sursee

DATUM

Datum
 13.09.2023
 06.12.2023
 19.09.2023
 19.09.2023
 23.04.2024
 23./24.04.2024
 24.04.2025
 24./25.04.2025

Anlass / Weiterbildungen

Lehrgang zur/zum Ofenbauer-Meister/in HFP

Ort
 Froburg

Datum
 09.08.2023
 – 20.09.2024

Hinweis an feusuisse-Mitglieder: Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.

Die Mitgliederversammlung/Fachtagung 2024 findet am 23. und 24. April 2024 statt.

LERNE OFENBAUER
 DER BERUF MIT DEM BESONDEREN KNISTERN

WETSCH DU DE NEU FRÜND VOM RUEDI WERDE?
 #LERNEOFENBAUER

www.lerneofenbauer.ch

fachmagazin Nr. 3 2023

Anzeigeschluss

Freitag, 18. August 2023

Erscheint am

Dienstag, 19. September 2023

Inserentenverzeichnis

ASKO Handels AG, Widnau	S. 43	Ortner GmbH, AT-Loosdorf	S. 34
Basten Air-Systeme AG, Unterseen	S. 32	PCI Bauprodukte AG, Zürich	S. 43
Bertrams sabu AG, Busswil b. Lyss BE	S. 36	Poujoulat Switzerland SA, Granges	S. 36
Chemitube SA, St-Maurice VS	S. 39	Schoch Schlosserei GmbH, Schwellbrunn	S. 36
Ganz Baukeramik AG, Embrach	S. 44	SUVA	S. 40
Hans Greub AG, Lotzwil	S. 30	Stafferi AG, Münchwilen	S. 23
hama keramikdesign GmbH, Arbon	S. 15	Tiba AG, Liestal	S. 32
Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 17	TZ-Feuerdesign GmbH, Flüelen	S. 36
Ohnsorg Söhne AG, Steinhausen	S. 32		



die Profis für
OFEN CHEMINEE KAMINE



Kamin-Hüte
Aspira, Sairlift
Basten, Sirius
Ansatzteile / Übergänge



Abgasleitungen CNS
Kamin-Sanierungen
Kesselanschlüsse
Rohre, Bogen, Briden



Cheminées nach Mass
Verkleidungen
mit Schwarz-Stahl
Cheminée-Verglasungen



Olsberg-Cheminée-Öfen
Bodenplatten Stahl / Glas
Rauchrohre steckbar
Rauchrohranschlüsse



Garten-Decor
Feuerschalen
Garten-Grill
Garten-Cheminée

www.asko.ch

1. Rauchrohre mit Briden
2. Rauchrohre steckbar
3. Zubehör
4. Luftgitter
5. Flexible Alu-Rohre
6. Kaminaufsätze
7. Chromstahlkamine
8. Ofenrohre gebläut
9. Spezialteile
10. Cheminée-Öfen
11. Garten-Grill-Feuerstellen

ASKO HANDELS AG

CH-9443 Widnau · Industriestrasse 67
☎ 071 722 45 45 · Fax 071 722 76 22
www.asko.ch · mail@asko.ch
CH-6010 Kriens/LU · Amstutzweg 2

PCI[®]
Für Bau-Profis



**VERLEGEN
IN LICHT-
GESCHWINDIGKEIT**

**DER SCHNELLE FLEXKLEBER
PCI NANORAPID**



NEU!

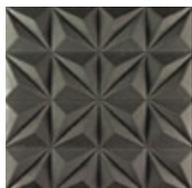


Der neue Schnellkleber für Keramik- und Naturwerksteinbeläge bietet dank CSA-Technologie ganz neue Möglichkeiten und macht das Verlegen planbarer.

- Lange Verarbeitungszeit bis zu ca. 60 Min. – unabhängig von den Umgebungsbedingungen
- Schnelle Abbindezeit von ca. 90 Min. – volle Belastbarkeit nach ca. 6 Stunden
- Lange Korrigierzeit bis ca. 30 Min. – hoher Verarbeitungskomfort



Glatt 0031



Diamant 0035



Struktur 0033



Patrone 3260



Retro 0037



Retro Blume 0038

DER KERAMIKSTEIN

die Weiterentwicklung der Ofenkachel aus der Manufaktur Ganz



UNIKAT SPEICHERSTEIN

4 cm massiver Keramikstein mit hohem Anteil an Schamotte erhöht die Speicherfähigkeit.

ZEIT SPAREN

Speziell für den effizienten und modernen Ofenbau entwickelt. Das Kleben und Fugen erfolgt gleichzeitig.

PLANUNGSFREIHEIT

Der Keramikstein wird werkseitig auf Mass und Gehrung zugeschnitten und versetzfertig geliefert.

GESTALTUNGSSPIELRAUM

Sechs Oberflächen und 69 Glasuren bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.



BAUKERAMIK AG

Dorfstrasse 101 | 8424 Embrach ZH | 044 866 44 44 | www.ganz-baukeramik.ch